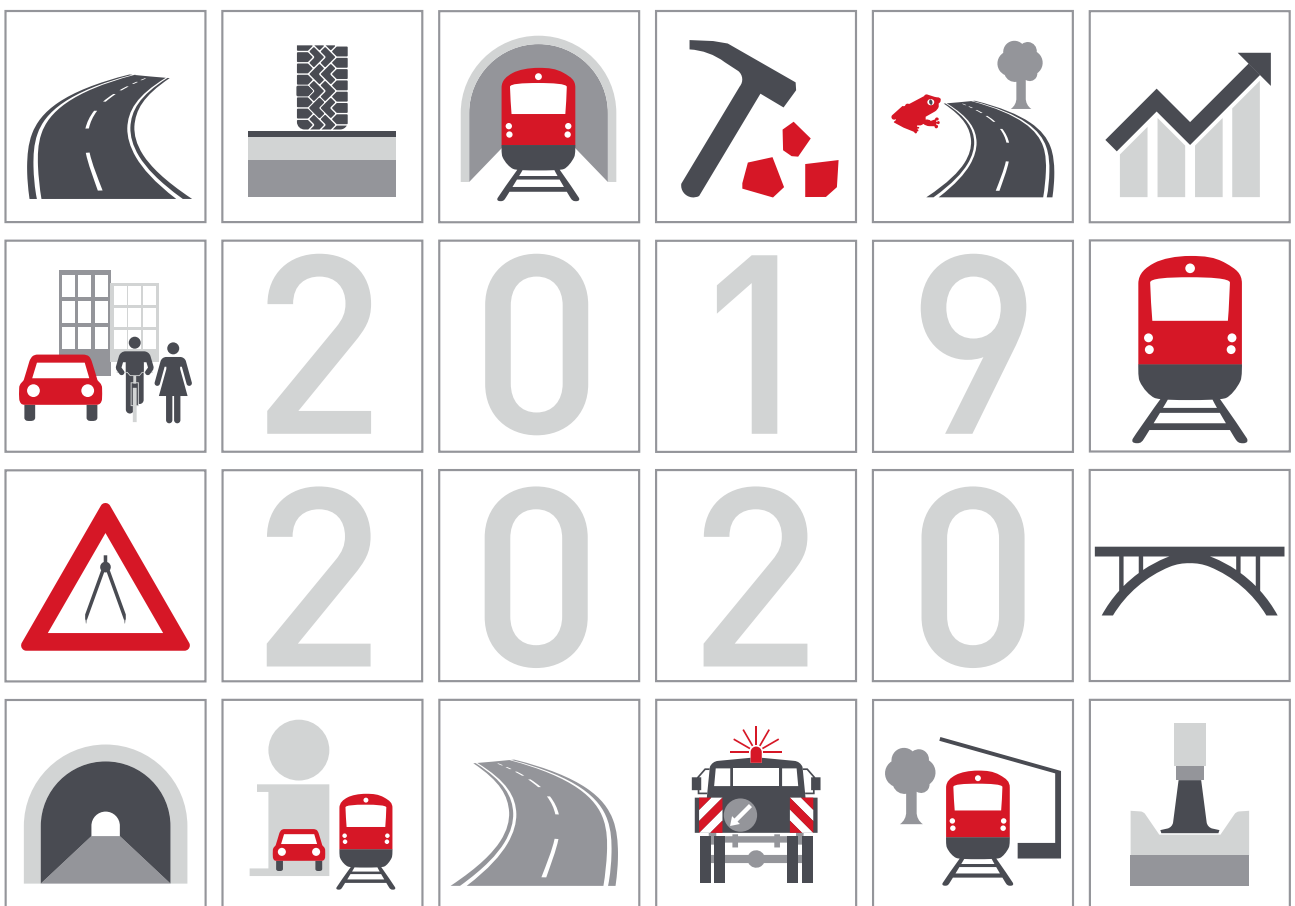




TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE



Wir finden neue Wege.

VORWORT

Der Tätigkeitsbericht gibt Überblick über die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr. Gerade in Zeiten des „Home-Office“ und der damit eingeschränkten Information unter den Experten/innen ist ein vertiefter Überblick über die Tätigkeit anderer Ausschüsse von besonderer Wichtigkeit. Insbesondere können Sie

- das jeweilige Aufgabengebiet,
- die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres,
- geplante Projekte,
- veröffentlichte Regelwerke und
- weitere Schwerpunkte

dem Tätigkeitsbericht entnehmen.

Nicht nur der Umfang dieser Veröffentlichung, sondern auch die Breite der Themen zeigt, dass in den über 100 Ausschüssen der FSV aktiv gearbeitet wird. Die Auflistung der Tätigkeiten der Ausschüsse dient neben der Darstellung in Form einer Leistungsschau auch als gutes Kommunikationsmedium, um anderen Ausschüssen die Möglichkeit von Kooperationen bzw. Überschneidungen aufzuzeigen. Er dient somit im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems zur Transparentmachung aktueller Bearbeitung von Regelwerken sowie der Ausschusstätigkeit schlechthin. Weiters ist dieser Publikation die Zuordnung der Richtlinien und Vorschriften für das Verkehrswesen (RVS, RVE) zu den einzelnen Arbeitsausschüssen zu entnehmen.

Der Tätigkeitsbericht soll auch der Öffentlichkeit, insbesondere der Fachöffentlichkeit, die Möglichkeit einräumen, Stellung zu aktuellen Erarbeitungen abzugeben; natürlich ist es auch erwünscht, bei Interesse selbst bei der Ausschussarbeit mitzuwirken.

Der Tätigkeitsbericht ist auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FSV zugänglich. Die jeweils aktuelle Fassung ist auf der Homepage www.fsv.at unter „Die FSV/Arbeitsgruppen“ abrufbar.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die als FSV-Mitglieder ehrenamtlich ihre Expertise einbringen, Dank für ihr Engagement, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss für die Federführung bei der Zusammenstellung dieses Tätigkeitsberichtes, aussprechen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär



FSV - PRÜFBUCH

ZUR LB-VI 05



- Straßenbau
- Tunnelbau
- Flussbau
- Siedlungswasserbau
- Brückenbau
- Eisenbahnbau
- Landschaftsbau



Das **FSV - Prüfbuch** ist eine umfangreiche Sammlung von Prüfungen für Baustoffe, Bauteile und Leistungen gemäß der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) und stellt ein Hilfsmittel für Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Örtliche Bauaufsichten udgl. dar.

JETZT AUF
UNSERE
WEBSITE
BESTELLEN!



[fsv.at](https://www.fsv.at)

Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

ASPHALTSTRABEN 8



A01 - QUALITÄTSWESEN	8
A02 - AUSBAUASPHALT	9
A03 - ERHALTUNG.....	9
A04 - ASPHALTFORSCHUNG	10
A06 - SCHICHTEN AUS HEIßMISCHGUT	11

BETONSTRABEN 12



Be01 - BETONSTRABEN IM HOCHRANGIGEN STRAßENNNetz	13
Be02 - ERHALTUNG UND BETRIEB.....	14
Be03 - SONSTIGE BETONSTRABEN.....	14
Be04 - TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND PRÜFUNG	15

BRÜCKENBAU 16



Br01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG BRÜCKENBAUTEN.....	16
Br02 - ABDICHTUNG UND FAHRBAHNAUFBAU AUF BRÜCKEN	17
Br03 - ENTWURFS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	18
Br04 - BRÜCKENAUSRÜSTUNG.....	18
Br05 - BRÜCKENERHALTUNG UND BRÜCKENDATENBANK.....	19
Br06 - KORROSIONSSCHUTZ	20
Br07 - ÜBERWACHUNG, KONTROLLE UND PRÜFUNG VON BRÜCKEN UND ANDEREN INGENIEURBAUWERKEN..	21
Br08 - LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNGEN BRÜCKENBAU.....	22

GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS 23



GV01 - WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG	23
GV02 - VERKEHRSNACHFRAGE	24
GV03 - VERKEHRSTELEMATIK.....	24
GV04 - FSV-GRUNDSÄTZE DER ETHIK.....	25
GV05 - VERKEHRSUNTERSUCHUNGEN.....	26
GV06 - MOBILITÄTSMANAGEMENT	26
GV07 - STRAßENVERKEHRSZÄHLUNGEN.....	27
GV08 - GÜTERVERKEHR.....	27
GV10 - VERKEHRSPOLITIK	28
GV11 - AUTOMATISIERTES FAHREN	29

STRABENOVERBAU 30



O01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG STRABENBAU 30

O02 - BEMESSUNG DES STRABENOVERBAUES 31

O03 - STRABENZUSTANDSERFASSUNG UND -BEWERTUNG 31

O04 - STRABENENTWASSERUNG..... 32

O05 - SCHLITZGRABEN 33

PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT..... 34



PV01 - LINIENFUHRUNG UND QUERSCHNITTSGESTALTUNG 34

PV02 - KNOTENPUNKTE..... 35

PV03 - OPERATIVE VERKEHRSSICHERHEIT 35

PV04 - VERKEHRSTECHNISCHE SACHVERSTANDIGE..... 36

PV05 - MOTORRADVERKEHR 37

PV06 - EISENBANKREUZUNGEN..... 37

PV07 - STRATEGISCHE VERKEHRSSICHERHEIT 38

PV08 - STRUKTURELLE VERKEHRSSICHERHEIT 38

PV09 - ANFORDERUNGSPROFILE AN STRABEN 39

PV10 - LÄNDLICHE STRABEN UND WEGE..... 40

PV11 - LEISTUNGSBILD STRABENPLANUNG..... 41

STADTVERKEHR 42



STA01 - VERKEHRSPANUNG UND RAUMNUTZUNG IM STÄDTISCHEN BEREICH..... 42

STA02 - FERN- / REISEBUSSE 43

STA04 - ERSCHLIEßUNG UND GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME..... 43

STA05 - KINDERFREUNDLICHE MOBILITÄT..... 44

STA06 - STRATEGISCHES VERKEHRSMANAGEMENT 44

STA07 - NICHT MOTORISIERTER VERKEHR 45

STA08 - PLANUNG, ERRICHTUNG UND BETRIEB VON VLSA 46

STA09 - OPTIMIERUNG DES ÖPNV..... 47

STA10 - INNERORTSSTRABEN..... 47

STRABENBETRIEB UND STRABENAUSRÜSTUNG 48



STb01 - WINTERDIENST	48
STb02 - E-MOBILITÄT	49
STb03 - ORGANISATION STRABENBETRIEB.....	49
STb04 - BETRIEBSINTERNE NACHRICHTENSYSTEME.....	50
STb05 - BODENMARKIERUNGEN	50
STb06 - FAHRZEUGE UND GERÄTE DER STRABENERHALTUNG.....	51
STb07 - GRUNDLAGEN FÜR SCHULUNGEN.....	51
STb08 - MATERIALVERWERTUNG STRABENBETRIEB	52
STb09 - GEISTERFAHRER.....	52
STb10 - VERKEHRSSZEICHEN UND WEGWEISUNG	53
STb11 - FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME.....	54
STb12 - BAUSTELLENABSICHERUNG.....	55

STEINSTRABEN UND STEINMATERIAL 56



STEI01 - BEDINGUNGEN UND RICHTLINIEN.....	56
STEI02 - TECHNOLOGIE UND PRÜFUNGEN.....	57
STEI03 - TECHNISCHE GESTEINSKUNDE.....	58
STEI04 - BÖSCHUNGS- UND UFRSICHERUNGEN MIT BRUCHSTEINEN	58
STEI06 - ANFORDERUNGEN AN PFLASTERSTEIN- UND PFLASTERPLATTENDECKEN, RANDEINFASSUNGEN	59

TUNNELBAU 60



T01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG TUNNELBAU.....	60
T02 - TUNNELBAU IM URBANEN RAUM	61
T03 - ERHALTUNG UND BETRIEB.....	62
T04 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN.....	62
T05 - BELÜFTUNG UND LÖSCHSYSTEME.....	63
T06 - LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG TUNNEL.....	63
T07 - RISIKOANALYSE.....	64
T08 - BAULICHER BRANDSCHUTZ.....	64
T09 - ARBEITSSICHERHEIT AUF TUNNELBAUSTELLEN	65
T10 - LEISTUNGSBILD FÜR TUNNELINSTANDSETZUNG.....	65
T11 - TUNNELFUNK	66
T12 - BAULICHE GESTALTUNG.....	66
T13 - BAUWERKSDATENBANK	67
T14 - TUNNELBELEUCHTUNG	67

TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN 68



TV01 - VALUE ENGINEERING UND ALTERNATIVANGEBOTE	68
TV02 - LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN.....	69
TV03 - ZUSCHLAGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN.....	70
TV04 - VERGABE - VERTRAGSBESTIMMUNGEN	70
TV05 - LEISTUNGSBILD VERMESSUNGSWESEN	71
TV06 - PREIS- UND KOSTENINDEX	71
TV07 - KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	72
TV08 - PRÜFBUCH	72

UNTERGRUND 73



U01 - VERDICHTUNG	73
U02 - GEOKUNSTSTOFFE IM STRAßENBAU	74
U04 - EINGEBETTETE ROHRE UND DURCHLÄSSE.....	75
U05 - ERDBAU.....	76

VERKEHR UND UMWELT 77



VU01 - BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ.....	77
VU02 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LÄRM.....	78
VU03 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LUFTSCHADSTOFFE.....	78
VU04 - UMWELTUNTERSUCHUNG	79
VU05 - AMPHIBIENSCHUTZ	79
VU06 - LANDSCHAFTSBAU.....	80
VU07 - UMWELTBAUAUFSICHT UND UMWELTBAUBEGLEITUNG	80
VU08 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU	81
VU09 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG FLUSSBAU.....	81
VU10 - AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN	82
VU11 - VOGELSCHUTZ.....	82
VU12 - WILDSCHUTZ.....	83
VU13 - ARTENSCHUTZ.....	83
VU14 - WILDLEBENDE SÄUGETIERE	84
VU15 - FLEDERMÄUSE.....	84

EISENBAHNWESEN - FAHRWEG 85



EF01 - OBERBAUKONSTRUKTION.....	85
EF02 - BAHNERHALTUNG.....	85
EF03 - LINIENFÜHRUNG UND QUERSCHNITTSGESTALTUNG (LICHTRAUM UND TRASSIERUNG).....	85
EF04 - VERKEHRSFLÄCHEN IM GLEISBEREICH.....	86
EF05 - UNTERBAU.....	86
EF06 - VORBEUGENDER UND ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ.....	86
EF07 - ERSCHÜTTERUNGEN UND SEKUNDÄRER LUFTSCHALL.....	87
EF08 - LB OBERBAU.....	88

EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU 89



EI01 - VERKEHRLASTEN, STRECKENKLASSIFIZIERUNG.....	89
EI02 - EISENBAHNBRÜCKEN.....	89
EI03 - TUNNELBAU.....	90
EI04 - TUNNELSICHERHEIT.....	90
EI05 - LÄRMSCHUTZWÄNDE.....	91

EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT 92



EP01 - BAHNHOFSANLAGEN.....	92
EP02 - MOBILITÄTSKETTE ZUGÄNGE.....	92
EP03 - MOBILITÄTSKETTE LEITSYSTEME.....	93
EP04 - GEFÄHRLICHE GÜTER.....	93
EP05 - SACHVERSTÄNDIGE FÜR EISENBAHNBAU UND -BETRIEB.....	94
EP06 - SCHIENENVERKEHRLÄRM.....	94
EP07 - KRIEGSRELIKTE.....	95
EP08 - AUFWAND UND KOSTENABSCHÄTZUNG EISENBAHNPLANUNG.....	95
EP09 - LEISTUNGSBILD EISENBAHNPLANUNG.....	96
EP10 - LANDSCHAFTLICHE BEGLEITPLANUNG.....	96



A – Asphaltstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene RVS-Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere wird in den nachfolgenden Arbeitsausschüssen berichtet.

Leitung

Prok. Dipl.-HTL-Ing. Heimo Spitzenberger
Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (Stellvertretung)

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Ziel dieses Ausschusses liegt primär im Festhalten des aktuellen Standes der Technik hinsichtlich Qualität im Asphaltstraßenbau. Grundlage dabei ist die Diskussion und in weiterer Folge die Formulierung der Techno-logien, sowie die Betreuung der relevanten Prüfmethode und Prüfungen.

Dabei wird die aktuelle europäische Normensituation beobachtet und gegebenenfalls nationale Regelungen adaptiert, neu erstellt oder in das RVS Regelwerk übernommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Qualitätssicherung und in der Organisation sowie Betreuung von Ringversuchen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken vorwiegend zwei Bereiche behandelt.

- Asphaltprüfungen gem. EN 12697-Serie
- Kooperation mit dem AA 06 „Schichten aus Heißmischgut“ und Überarbeitung der RVS 11.03.21 „Asphalt und Asphalt-schichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele
- Ausarbeitung eines Merkblattes betreffend „Gebrauchsorientierte Bindemitteluntersuchungen DSR“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Asphaltforschung im Bereich der modernen Prüftechnik zum Thema „Bindemitteluntersuchungen“ steht weiterhin auf der Agenda. Eine konkrete Umsetzung der Erkenntnisse sollte in weiterer Folge in der Erstellung eines RVS-Merkblattes führen.

Des Weiteren beschäftigt sich der AA mit der Umsetzung der sogenannten „Entscheidungsregel“, die beschreibt, wie die Messunsicherheit berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung getätigt werden. Dies betrifft daher nicht nur akkreditierten Prüfstellen, sondern sämtliche am Projekt beteiligten Auftraggeber und Auftragnehmer. Es ergibt sich dadurch die Notwendigkeit, dass eindeutige Regelungen geschaffen werden, zumal in den bestehenden RVS die Messunsicherheiten abgedeckt sind.

Leitung

Mag. Dr. Alexander Vasiljevic

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.24 Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)
RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)
RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)



A02 - Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung und Fortschreibung der RVS 08.15.02 „Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat“ und der RVS 11.03.22 „Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat“

Ausgangssituation: Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen „Baustoff“, deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt.

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 fand eine Sitzung des Arbeitsausschusses statt.
Die Überarbeitung der RVS 08.15.02 wurde weitergeführt und abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist es, die RVS 11.03.22 zu überarbeiten.

Leitung

Harald Nowotny

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2012)

RVS 11.03.22 Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)

A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 13.01.42 „Verfüllen von Rissen“
Überarbeitung der RVS 08.16.05 „Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 08.16.05 „Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen“

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wießmayer



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)
- RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012; Letzte Änderung: Mai 2018)
- RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)
- RVS 08.97.01 Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen (Oktober 2018)
- RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)
- RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)
- RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)
- RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)
- RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen mit Bitumenemulsionen (April 2017)
- RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)

A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der in Österreich mit dem Christian-Doppler-Labor für gebrauchungsverhaltenorientierte Optimierung (GVO) flexibler Fahrbahnaufbauten für die Umsetzung dieses GVO-Ansatzes erfolgreich begonnen worden ist, durch Einbringung neuer Forschungsfragen weiter begleitet werden. Dabei sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen diskutiert, mögliche Lösungsideen erarbeitet und anwendungsorientierte Forschungsprojekte initiiert werden. Gerade mit den beiden Schwesterngesellschaften VSS in der Schweiz und FGSV in Deutschland sollen mit Hilfe von D-A-CH Forschungsprojekten bzw. der Abhaltung von D-A-CH Tagungen aktuell akute Probleme des Asphaltstraßenbaus bearbeitet werden.

Im Arbeitsausschuss sollen dabei durch dessen heterogene Zusammensetzung möglichst viele interdisziplinäre Aspekte des Asphaltstraßenbaus abgedeckt werden.

Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. RVS-Arbeitspapiere geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde das zweite große D-A-CH Forschungsprojekt „Mehrfachrecycling im Straßenbau“ der drei Straßenforschungsgesellschaften aus Deutschland (FGSV), Schweiz (VSS) und Österreich (FSV) begonnen, bei welchem durch das gemeinsame Vorgehen wertvolle Beiträge zum Mehrfachrecycling erlangt werden sollen, um in den D-A-CH Ländern ein möglichst praxisgerechtes Vorgehen beim Mehrfachrecycling unter Berücksichtigung der jüngsten Forschungsergebnisse (Wirkungsweise unterschiedlicher Rejuvenatoren, Bitumenalterung, etc.) der beteiligten Forschungspartner zu gewährleisten. Ziel des D-A-CH Forschungsprojekts „Mehrfachrecycling im Straßenbau“ ist unter anderem die Erstellung von Empfehlungen zur Realisierung einer besseren, umfangreicheren und mehrfachen Wiederverwendung von Asphaltgranulat in den D-A-CH Ländern.

Weiters wurde das Thema „Tiefemperaturverhalten von Bitumen mit DSR“ initiiert, bei welchem die in Österreich bereits seit Jahren erfolgreich angewandte Prüfung des Bitumenmaterialverhaltens mit dem dynamischen Scherrheometer gemäß EN 14770 und möglichen Widersprüchen zu dem in Deutschland jüngst veröffentlichten Prüfung desselben Bitumenverhaltens mit dem sogenannten Bitumen-Schnell-test-Verfahren gem. DIN 52050 (BTSV Norm) aufgezeigt werden. Dazu wurde bei den Dresdner Asphalttagen im Dez. 2019 auch ein Vortrag und Artikel der TU Wien abgehalten/veröffentlicht, der die Diskussion und den Gedankenaustausch zwischen deutschen und österreichischen Erfahrungen dazu initiieren soll (Ziel sollte eine Vereinheitlichung der Prüfverfahren sein).

Zusätzlich wurden weitere mögliche zukünftige Forschungsthemen, die von sowohl von Straßenerhalter- als auch Auftragnehmerseite als untersuchungswürdig erachtet werden, gesammelt. Diese Themen betreffen unter anderem Geräuschentwicklung Rollgeräusche Straßenverkehr, Chemie der Alterung von Recyclingasphalten und Beurteilung der Asphaltmastixqualität in Hinblick auf die Dauerhaftigkeit von Asphaltdecken.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 sollen die Arbeiten am D-A-CH Forschungsprojekt „Mehrfachrecycling im Straßenbau“ von den Forschungspartnern in den D-A-CH Ländern intensiv weiterbearbeitet werden und der Arbeitsausschuss soll die ersten Zwischenergebnisse sichten, kommentieren und ggf. Österreichs Rückmeldungen dazu geben. Weiters sollen die zuvor angeführten Forschungsthemen vom Arbeitsausschuss ebenfalls weitervorangetrieben bzw. unterstützend begleitet werden. Weiters sollen noch andere untersuchungswürdige Themen gesammelt und für eventuelle Forschungsprojekte vorbereitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Karl Kappl

A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 fanden seitens des Arbeitsausschusses insgesamt drei Sitzungen statt. Hier erfolgte die Fortsetzung der generellen Überarbeitung der RVS 08.97.06 und 08.16.06 (GVO - Ansatz), welche im April 2019 im Fachbeirat behandelt und letztlich mit September 2019 veröffentlicht wurden.

Die korrespondierende Erarbeitung eines GESTRATA - Merkblattes „Muster - für einen Typprüfbericht und eine Leistungserklärung“ (MERKBLATT 04), welches die RVS 08.97.05 bzw. die EN 13108ff:2008 zu Grunde legt und Beispiele zur Erstellung eines Typprüfungsberichtes sowie Leistungserklärungen bezogen auf ein Asphaltmischgut vom Typ AC abbildet, wurde ebenfalls finalisiert und veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zwecks Aktualisierung der RVS 08.16.03 „Anforderungen an Halbstarre Deckschichten (HSD)“ – diese liegt mit Ausgabe Oktober 2014 vor – wird deren Überarbeitung in Angriff genommen.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2019)
- RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (Oktober 2014)
- RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019)
- RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2019)
- RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019)
- RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2019)
- RVS Arbeitspapier Nr. 13 Asphaltmischgut und Asphalttschichten, Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21, jeweils Stand 02/2010 sowie RVS 08.97.06 und RVS 08.16.06, jeweils Stand 04/2013 (September 2018)



Be - Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffbarkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2019:

2019 fanden 3 Sitzungen statt:

- 01-2019 Sitzung am 19.03.2019 Leitung PIKO
- 02-2019 Sitzung am 05.06.2019 Leitung STEIGENBERGER
- 03-2019 Sitzung am 06.11.2019 Leitung PIKO

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, Smart Minerals)

Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

- DACH – Tagung Bern 20./21.10.2019 (GRAGGER, LOHMANN, SPALT)
- 25./26.06.2019 Erfahrungsaustausch über Grindingbauweisen mit D/CH in Karlsruhe (GRAGGER, PICHLER, PEYERL)
- 13.11.2019 Kolloquium Forschung und Entwicklung für Zement und Beton – Vorträge über White Topping und Walzbeton (EBERHARTSTEINER, PEYERL)



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)
- Laufende Aktualisierung der Positivlisten für Gestein und Zement
- Klärung offener Fragestellungen hinsichtlich AKR (Performanceprüfung, Prüfung des Unterbetons)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Weiterentwicklung lärmarmen Oberflächen - Forschungsvorhaben DACH VIF 2019
- Untersuchungen zum Langzeitverhalten (monitoring) der Grindingmaßnahmen am Bestand
- Weiterführende Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion) - hierzu sollen 2020 die Kleingruppen wieder aktiviert werden.
- Überarbeitung des bestehenden Regelwerkes nach Bedarf
- Sanierung von Betondecken mittels Grinding, auch für Kleinmaßnahmen
- Adaptierung Rollgeräuschmessung in Zusammenarbeit mit AG Straßenoberbau, AG Asphaltstraßen und AG Steinstraßen (langfristig Umstellung von RVS auf CPX – Messung)
- Überarbeitung der RVS 08.17.01, RVS 08.17.02, RVS 08.17.03 sowie RVS 08.17.04

Leitung

Dipl.-Ing. Arno Piko

Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Steigenberger (Stellvertretung)

Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigerinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 08.17.01: Im Berichtsjahr 2019 wurden die Themen aus der Begutachtung in einer Sitzung am 05. April 2019 bearbeitet und die Überarbeitung konnte abgeschlossen werden. Im Zuge des Verkehrstags am 27. Juni 2019 wurde die RVS vorgestellt. Mit Oktober 2019 erfolgte die Veröffentlichung.

RVS 08.17.02: Die Überarbeitung wurde fortgesetzt und es wurden sechs Überarbeitungssitzungen abgehalten. Für 2020 ist die Fortsetzung der Überarbeitung geplant, mit dem Ziel diese 2020 abzuschließen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.17.02 unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse betreffend lärmarmen Oberflächen und Aufnahme der Erkenntnisse zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)

Leitung

Dipl.- Ing. Stefan Spalt

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Oktober 2019)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)



Be02 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr, es wurden aber Forschungsprojekte im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung betreut.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Thomas Hetzenberger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)

Be03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 08.17.03 wurde abgeschlossen und wird der FSV zur weiteren Bearbeitung übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abschluss der Überarbeitung von RVS 08.17.03.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Wallner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)



Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethoden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit bei der Überarbeitung RVS 08.17.02, Betreuung von Forschungsprojekten im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung sowie im Betonstraßenbau.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbetreuung von Forschungsprojekten

Start der Überarbeitung der RVS 08.17.04 und Abgleich mit RVS 08.17.02

Erstellung von Regelwerken über die Betonbauweisen White Topping und Walzbeton

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Martin Peyerl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)



Br - Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern

für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen.

Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken.

Erstellung von Aufgabenbeschreibungen für Ingenieurdienstleistungen samt der Erstellung von Werkzeugen für die Ermittlung des dafür erforderlichen objektivierten Aufwandes.

Entwicklung von Software Tools.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Hartl

Ing. Christian Trummer (Stellvertretung)

Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des Prüfbuchs zur LB-VI05, Erarbeitung der LB-VI Version 06, Überarbeitung der RVS 08.06.01. „Beton und Stahlbeton“, Überarbeitung des Arbeitspapier Nr. 16 „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“, Überarbeitung des FSV Prüfbuchs für die LB-VI05.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung der neuen LB-VI, Version 06, Überarbeitung diverser RVS (z.B. RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle, RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains, RVS 08.06.02 Bewehrung) und RVS-Arbeitspapiere

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Leitung

Ing. Christian Trummer



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)
- RVS 08.05.05 Trägerverbau (März 2009)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (November 2019)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012; Letzte Änderung: Juli 2016)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Juli 2017)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Januar 2011)
- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.21.02 Arbeitsebenen für Geotechnische Baumaßnahmen (August 2018)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (November 2013)

Br02 - Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 08.07.03 „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, Überarbeitung der RVS 11.06.81 „Abnahmeprüfungen“, Überarbeitung der RVS 15.03.11 „Grundlagen und Begriffsbestimmungen“, Überarbeitung der RVS 15.03.12 „Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen“, Überarbeitung des RVS Arbeitspapier Nr. 04 „Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, Korrektur der RVS 15.03.15 „Fahrbahnaufbau“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ausarbeitung einer RVS zur Thematik „Brückenabdichtung mit Kunststofffolien“
Korrektur und Überarbeitung der RVS 15.03.13 „Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme“

Leitung

Ing. Mag. Dr. Günter Roßbacher

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.07.03 Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)
- RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (September 2015)
- RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen (September 2015)
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (September 2015; Letzte Änderung: April 2018)
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (September 2015)
- RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015)
- RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)



Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erarbeitung der RVS 15.02.31 „Rahmenbrückennormalie“ wurde abgeschlossen und am 01. Dezember 2019 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Aufbauend auf Grundlage der RVS 15.02.31 „Rahmenbrückennormalie“ und auf Grundlage der bereits zurückgezogenen RVS 15.125 (2004) ist die Erarbeitung einer RVS „Plattenbrückennormalie“ vorgesehen.
- Überarbeitung der RVS 15.06.11 „Schleppplatten und Hinterfüllungen“
- Überarbeitung der RVS 15.02.34 „Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten“
- Erarbeitung einer RVS "Innovative und wirtschaftliche Rahmeneckbewehrung bei integralen Brücken"

Leitung

Dipl.-Ing. Armin Wachter

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.02.12 Bemessung und Ausführung von integralen Brücken (April 2018)
RVS 15.02.31 Rahmenbrückennormalie (Dezember 2019)
RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
RVS 15.06.11 Schleppplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)

Br04 - Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randbalken
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung

Für Fahrzeugrückhaltesysteme auf Brücken werden vom Arbeitsausschuss auf Grund von Anprallprüfungen die Anpralllasten sowie die Mindestrandbalkenbreite festgelegt. Diese Werte sind ein wesentlicher Teil der Einsatzfreigabe durch das BMVIT.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Bearbeitung der RVS 15.04.11 „Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton“ und 15.04.13 „Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl“. Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl sollen zu einer Richtlinie zusammengeführt werden. Neben dem konventionellen Randbalken in Ortbeton sollen auch alternative Ausführungsarten, wie Fertigteile aus Beton, Stahlrandbalken und Sonderlösungen von Brückenabschlüssen berücksichtigt werden.
- Fertigstellung einer Dübelbemessungssoftware für die Bemessung der Verankerungen von Brückenrandbalken
- Diplomarbeit über erhärtungsbedingte Rissgefahr von Brückenrandbalken zur Festlegung von Betonstandards und Randbedingungen für die Herstellung von Brückenrandbalken
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue Fahrzeurückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 „Fahrzeurückhaltesysteme“ in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Fertigstellung der in Bearbeitung befindlichen RVS 15.04.11 „Randbalken“, Brückenrandabschlüsse;
- Testung des neu erstellten mit Ausarbeitung eines Dübelbemessungsprogramms.
- Überarbeitung der RVS 15.04.91 „Leitungseinbauten in Brücken“
- Start einer Überarbeitung der RVS 15.04.21 – Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Klampfer

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.04.11 Ausführung in Ortbeton (Januar 1983)
- RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)
- RVS 15.04.13 Ausführung in Stahl (Januar 1983)
- RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014; Letzte Änderung: April 2018)
- RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)
- RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)
- RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)
- RVS 15.04.71 Fahrzeurückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)
- RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
- RVS 15.04.81 Planung und Gestaltung (September 2017)
- RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)

Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Tätigkeit des Ausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 15.01.11 soll evaluiert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
- RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.12 Wannenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
- RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
- RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
- RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
- RVS 13.05.11 Lebenszykluskostenermittlung für Brücken (April 2017)
- RVS 13.05.21 Ablösekostenermittlung für Brücken (April 2018)
- RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
- RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (August 2017)
- RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten (April 2012; Letzte Änderung: April 2017)

Br06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS, die eine „Zulassung“ gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Juni 2018 sind zwei überarbeitete RVS, die RVS 15.05.11 und auch die RVS 08.09.02, welche die Prüfkriterien zu den Beschichtungssystemen und deren Zulassungen enthält, veröffentlicht worden. Diese enthalten neuere und auch zusätzliche Systeme. Weiteres sind neue Qualitätskriterien und Hinweise zur Oberflächenvorbereitung implementiert worden. Ein wesentlicher Punkt ist, dass alle Systeme, welche großteils, nur für Neubauten ausgelegt waren nun auch für Instandsetzungen angewandt werden können. Als weitere wesentliche Verbesserung zur Handhabung wurden exakte Skizzen im Anhang zur RVS 15.05.11 beigefügt. Auch die Kriterien für die zukünftigen Werkszulassungen wurden neu festgelegt, sodass eine Einstufung der Zulassung gemäß Werksausstattung erfolgen kann.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neuerliche Überarbeitung der RVS 08.09.04. Die Notwendigkeit ergibt sich aufgrund der Tatsache, dass das Zulassungssystem für Unternehmen im Bereich des Korrosionsschutzes entsprechend den EU Vorgaben angepasst und verfeinert werden muss. Darüber hinaus ist es auch bei den Unternehmenszulassungen erforderlich die Grundlagen zu einer Abstufung der entsprechenden Unternehmen zu erarbeiten.

Leitung

Thomas Heber

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Juni 2018)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012; Letzte Änderung: Mai 2017)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Juni 2018)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtung auf Stahlkonstruktionen (August 2014)



Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannensbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Ein aktuelles standardisiertes Regelwerk für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung ist eine wichtige Beurteilungsgrundlage für den Bauwerksprüfer, wodurch die Nutzungsdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden kann. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde die Überarbeitung der RVS 13.03.11 „Straßenbrücken“ aus dem Jahr 2011 sowie in diesem Zusammenhang der RVS 13.03.01 „Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken“ aus dem Jahr 2012 weitgehend abgeschlossen. Beide RVS werden im Jahr 2020 veröffentlicht.

Beim FSV-Verkehrstag am 27. Juni 2019 wurden die Aktivitäten des Ausschusses zu Chancen und Risiken der Brückenerhaltung in Gemeinden im Rahmen eines Vortrags präsentiert und diskutiert. So konnte ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung zum Thema Bauwerksprüfung und diesbezügliche Pflichten der Gemeinde als Bauwerkserhalter geleistet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 soll die RVS 13.03.21 überarbeitet und die Harmonisierung aller RVS der Reihe 13.03 vorangetrieben werden. Um die Bekanntheit der RVS der Serie 13.03 vor allem auf Gemeindeebene weiter zu erhöhen, wird das Thema ab dem Jahr 2020 auch im Rahmen des FSV-Seminars „Kommunale Straßen“ in einem eigenen Block behandelt werden. Zudem ist für November 2020 ein weiterer „Brückenprüfer – Erfahrungsaustausch“ geplant. Der Erfahrungsaustausch dient dazu, Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen und weiter zu heben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2012)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Oktober 2011)
- RVS 13.03.21 Geankerte Stützbauwerke (Dezember 2013)
- RVS 13.03.31 Straßentunnel – Baulich konstruktive Teile (April 2013)
- RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Januar 2014)
- RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016)
- RVS 13.03.81 Wannensbauwerke (Mai 2016)



Br08 - Leistungsbild Projektierungen Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene mögliche Kalkulation ist die Basis zur Festlegung des Umfangs der durchzuführenden Projektierungs-/ Planungsleistungen. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Leistungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und RVS 06.01.42 wurde fortgesetzt. Es sollen Erfahrungen der letzten Jahre, wie z.B. die Honorierung mehrfacher Überarbeitungen, die Planungstätigkeiten im Zusammenhang mit UVP-Verfahren und Instandsetzungen eingearbeitet werden. Bei der Überarbeitung wurde der inhaltliche Schwerpunkt auf die projektmäßige Bearbeitung von Planungen gestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS 06.02.41 und RVS 06.02.42 in der Praxis ist vorgesehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)
- RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)
- RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)
- RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



GV - Grundlagen des Verkehrswesens

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 019	Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Die Standpunkte der FSV (Dezember 2018)

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger
em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer (Stellvertretung)

GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss „Wirtschaftlichkeit und Finanzierung“ beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In enger Kooperation mit der FGSV wurde das Thema „Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung“ fertig gestellt und wird als Hinweispapier 2016 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.14	Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)
RVS 02.01.22	Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)
RVS 02.01.23	Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010; Letzte Änderung: Juni 2011)



GV02 - Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Am 14.11.2019 fand ein über die Mitglieder des Arbeitsausschusses hinausgehender und sehr gut besuchter Workshop mit dem Titel "Die Untererfassung von nicht berichteten Wegen -ein Dilemma von traditionellen Verkehrsverhaltungserhebungen - ein Weg zur Lösung: die Neugewichtung der Mobilitätserhebung Österreich Unterwegs 2013/14" statt. Es fand eine sehr engagierte Diskussion statt, wobei das Problem von allen Seiten intensiv durchleuchtet wurde. Insbesondere stellt sich die Frage, wie diese Untererfassung in der Größenordnung von 40% der Wege in Zukunft vermieden werden soll. Diese Untererfassung betrifft vor allem kurze Wege zu Fuß, mit Fahrrad und dem Auto, was signifikante Auswirkungen auf die modal Split-Ergebnisse hat. Wenn das gelingt, so entsteht ein neues Problem: Die Daten ohne der festgestellten Untererfassung in traditionellen Verkehrserhebungen sind mit neuen Erhebungen ohne Untererfassung in Zeitreihen nicht vergleichbar. Es besteht also ein weiterer großer Diskussionsbedarf insbesondere für die Konsequenzen der verkehrspolitischen Auswirkungen und der Verkehrsmodellierung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit, er wird aber bei Bedarf zusammentreffen.

Leitung

Mag. Dr. Max Herry

GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Sie stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrsereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an den inzwischen fertig gestellten internen Standard "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) Version 2.0" (s. nächster Absatz) und die Normensuite DATEX II (Version 2.3+) angepasst werden. Die Anpassung erfolgt auch hinsichtlich der aus nationalen Umsetzungsprojekten gewonnenen Erfahrungen, sowie neuen europäischen Normen und Verordnungen (IVS-Richtlinie) in diesem Bereich.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" (www.verkehrsauskunft.at) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Zwischen den Ländern, dem BMVIT, der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>) und wird zweimonatlich neu generiert.



Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des Bundes-IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Veröffentlichung der RVS 05.01.14

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 05.01.12

Leitung

Dipl.-Ing. Helge Molin

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (Januar 2018)

GV04 - FSV-Grundsätze der Ethik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Seit dem Gründungsjahr 2016 wurden die nun vorliegenden FSV - Grundsätze der Ethik erarbeitet, welche die Geschäftsordnung der FSV ergänzen und das Handeln der Mitarbeitenden und Mitglieder der FSV im Rahmen ihrer diesbezüglichen Tätigkeiten vorgeben. Die Inhalte wurden in diversen Sitzungen erarbeitet.

Neben diesen Arbeitssitzungen wurde die Tätigkeit dieses Arbeitsausschusses in diversen FSV-Gremien kommuniziert. Die erarbeiteten Inhalte wurden in Form von Vorträgen bereits präsentiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Fertigstellung des Papiers „FSV – Grundsätze der Ethik“, wird in weiterer Folge am Wissenstransfer der erarbeiteten Inhalte innerhalb der FSV gearbeitet. Die Mitglieder sollen diesbezüglich geschult werden. Bei Interesse werden Anregungen, welche aus diesem Wissenstransfer hervorgehen, in den weiteren Sitzungen des Arbeitsausschusses diskutiert.

Zudem werden die FSV – Grundsätze der Ethik weiterentwickelt. Nachschärfungen werden auf den Rückmeldungen der Mitglieder des Arbeitsausschusses und anderen interessierten FSV-Mitgliedern basieren. So wird die Qualität des Papiers weiter gesteigert und eine breite Partizipation sichergestellt.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger



GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Gunter Stocker

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)

GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel „Mobilitätsmanagement“ wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)



GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Er erarbeitete eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden für u.a. für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit ist die RVS 02.01.12 für Straßenverkehrszählungen. Die RVS 02.01.12 wurde im Juni 2015 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hat sich nach Veröffentlichung der RVS neu konstituiert (Länderebene) und tagte 2019 zwei Mal. In den Sitzungen wurden Erfahrungen ausgetauscht, eine Anpassung der RVS wurde vorerst als nicht erforderlich beurteilt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss wird weiterhin Erfahrungen austauschen und die Fachbereiche prüfen, um eine allfällige Anpassung der RVS durchführen zu können. Der Arbeitsausschuss wird 2020 weiter tagen.

Leitung

Ing. Martin Schipany

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)

GV08 - Güterverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Thema wurde im Rahmen von zahlreichen Veranstaltungen und Projekten platziert und erste inhaltliche und organisatorische Vorarbeiten wurden bereits getätigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es sind weitere Sitzungen dieses neuen Arbeitsausschusses geplant.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger



GV09 - Verkehrsmodellierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsmodellierung ist eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung. Für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Maßnahmen, seien sie organisatorischer, verkehrsrechtlicher oder infrastrukturmäßiger Natur, im Sinne einer nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung ist es grundsätzlich notwendig, als ersten Schritt die Abschätzung der Verkehrsnachfrage vorzunehmen. Darauf aufbauend sind die Folgewirkungen abzuleiten. Deshalb ist es notwendig, die Qualitätsmerkmale von Verkehrsmodellen für eine bestmöglich valide Abschätzung der Verkehrsnachfrage zu definieren sowie Bewertungskriterien und Bewertungsindikatoren zu definieren. Darüber hinaus ist es notwendig, die für eine Beurteilung der Qualität von Verkehrsmodellierungsergebnisse Transparenz an Daten, Methoden und Verhaltensparameter zu definieren. Dies soll im Rahmen eines Merkblattes durchgeführt werden. Ein erster Entwurf für ein solches Merkblatt liegt seit 2012 vor. Durch eine vereinbarte Kooperation mit den Schwestergesellschaften von Deutschland und der Schweiz hat sich das Vorhaben verzögert. Außerdem hat es in den vergangenen Jahren eine Reihe von UVP-Verfahren in der zweiten Instanz des Bundesverwaltungsgerichtshofs gegeben, bei welchen die Grundsätze des vorliegenden Merkblattentwurfs zur Anwendung gekommen sind. Diese Erfahrungen sollen in die endgültige Gestaltung des Merkblattes Eingang finden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss ist im Dezember 2019 neu gegründet worden, sodass in diesem Jahr keine Tätigkeit stattgefunden hat.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zum Thema „Verkehrsmodellierung“ ist die Entwicklung eines Merkblattes zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen und Prognosen“ in Arbeit, das im Rahmen eines DACH-Treffens in Form eines Workshops vom 23. bis 24. April 2019 in Stuttgart diskutiert werden soll. Dazu ist geplant, den vorliegenden Entwurf für Österreich zu überarbeiten und in ein bis zwei Sitzungen vor dem Workshop-Termin im März 2020 zu diskutieren. Damit soll die österreichische Position definiert werden.

Leitung

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer

GV10 - Verkehrspolitik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung der „Verkehrspolitischen Standpunkte der FSV“, die unter dem Titel „Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität - Die Standpunkte der FSV“ als Heft 19 der FSV-Schriftenreihe Ende 2018 veröffentlicht wurden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erfahrungsaustausch zur Verbreitung und zu den Reaktionen auf das Heft 19 der FSV-Schriftenreihe.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weitere Verbreitung der Standpunkte der FSV zur Verkehrspolitik

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek



GV11 - Automatisiertes Fahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur, die sich aufgrund der mit dem automatisierten Fahren zusammenhängenden Notwendigkeit ergeben. Als Ziel wird eine nachhaltige Betrachtung mit einer daraus folgenden Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf



O - Straßenoberbau

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Dipl.-Ing. Helmut Jessner (Stellvertretung)

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI 05 (Ausgabe: 01. September 2018)

- LG06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- LG25 Unterbauplanum, ungebundene Tragschichten
- LG26 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- LG28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- LG29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- LG42 Lärmschutzbauten
- LG43 Straßenausrüstung
- LG45 Verkehrszeichen
- LG46 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- LG51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern
- LG52 Steinschlagschutznetzsysteme

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit der Version 05 vom 1. September 2018 wurde an die neuen ÖNORMen und die Technischen Richtlinien, wie z.B. den RVS angepasst. Weiters wurden die Anregungen bzw./und Verbesserungsvorschläge der Auftragnehmer, Planer sowie Auftraggeber durch einen intensiven Erfahrungsaustausch ins Standardwerk eingearbeitet.

Die Anzahl der Leistungspositionen wurde durch die Anpassung der tatsächlich benötigten und in den letzten Jahren verwendeten Positionen angepasst.

Durch die Implementierung des Flussbaus in die LB-VI05 wurde es nun auch notwendig technische RVS im Bereich der Sohl, Böschungs- und Ufersicherungen zu evaluieren. Daraus ergeben sich auch Anpassungen von bestehenden Leistungsbeschreibungen als auch Aufnahme von zusätzlichen Leistungspositionen. Dies wurde in äußerst intensiven Besprechungsintervallen zum Großteil bereits durchgeführt. Für einen intensiven Diskussionsstoff sorgte die Zurückziehung der ÖNORMen B2205 „Erdarbeiten“ und B4400-1 „Geotechnik“ durch das ASI Mitte bzw. Ende 2019.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wesentlicher Schwerpunkt wird durch die Zurückziehung der ÖNORMen B2205 „Erdarbeiten“ und B4400-1 „Geotechnik“ noch die Evaluierung des gesamten „Erdbaus“ sein. Durch den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer, Lieferanten und der Wissenschaft sind noch weitere Evaluierungen an die neuen technischen RVS und ÖNORMEN sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen bei den Leistungsbeschreibungen der LB-VI05/Straßenbau vorzunehmen.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner



002 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Fertigstellung der neuen RVS 03.08.69 zur rechnerischen Dimensionierung von Betonstraßen
- Schaffung von Grundlagen für eine Frostdimensionierung
- Schaffung von Grundlagen für die Überarbeitung von RVS 03.08.64 zur Oberbauverstärkung

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einführung einer Frostdimensionierung für den Straßenoberbau in den Bemessungskatalog in RVS 03.08.63
- Fertigstellung der RVS 03.08.69 zur Rechnerische Dimensionierung von starren Oberbauten
- Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Veröffentlichte Regelwerke

RVS-Software zur rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen (AsDim) nach RVS 03.08.68 (Januar 2018)

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: September 2016)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)

RVS 03.08.68 Rechnerische Dimensionierung von Asphaltstraßen (Januar 2018)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

003 - Straßenzustandserfassung und -bewertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von messtechnischen Zustandserfassungen auf Verkehrsoberflächen (Griffigkeit, Textur, Querebenheit, Längsebenheit, Rollgeräusch, Oberflächenbild, Tragfähigkeit u.dgl.) und für die Zustandsbeschreibung und -bewertung von Straßenoberbauten aus Asphalt und Beton (Zustandsparameter, Beurteilungskriterien, Schadensursachen u.dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Erstellung und Veröffentlichung der neuen RVS 13.05.31 „Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur“.
- Erstellung des Motivenberichtes und Bearbeitung der 1. Abänderung der RVS 13.05.31 „Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur“ zur Ergänzung des Anhangs 2 für die Bewertung von Brücken.
- Bearbeitung des Entwurfs zur neuen RVS 13.01.13 „Bewertung der Längsebenheit“.
- Erstellung des Motivenberichtes für die neue RVS 13.01.14 „Grundlagen und Algorithmen zur Beurteilung von Erhaltungsmaßnahmen“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Veröffentlichung der 1. Abänderung (Anhang 2) zur RVS 13.05.31 „Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur“.
- Erstellung und Veröffentlichung der neuen RVS 13.01.13 „Bewertung der Längsebenheit“.
- Erstellung der neuen RVS 13.01.14 „Grundlagen und Algorithmen zur Beurteilung von Erhaltungsmaßnahmen“.
- Überarbeitung der 20 Jahre alten RVS 11.06.64 „Nahfeldmessungen für Rollgeräusche“ zwecks Anpassung an die europäische Normung (nach Abschluss eines Forschungsprojektes).
- Erstellung der neuen RVS 13.01.12 „Bewertung der Tragfähigkeit auf Basis von Messungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer“ (nach Abschluss eines Forschungsprojektes).



Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kluger-Eigl

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)
- RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)
- RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)
- RVS 11.06.64 Rollgeräuschemessungen (April 1997)
- RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)
- RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.68 Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)
- RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)
- RVS 11.06.72 Tragfähigkeitsmessungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer (April 2018)
- RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)
- RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
- RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006; Letzte Änderung: Mai 2006)
- RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (November 2012; Letzte Änderung: Mai 2013)

004 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)
- RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
- RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)
- RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)



O05 - Schlitzgräben

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausbau von breitbandiger Datenkommunikation soll in Österreich zügig vorangetrieben werden. Ultraschnelle Breitbandnetze benötigen eine geeignete Leerrohr-Infrastruktur, in der Lichtwellenleiterkabel (LWL) geführt werden. Schlitzgräben im Bankett werden bereits als alternative wirtschaftliche Baumethode entlang bituminös befestigter Verkehrsflächen angewandt und werden durch diese RVS einer technischen Regelung unterzogen.

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen, mit der Herstellung von Schlitzgräben im Bankett, sowie mit der Herstellung von Schlitzgräben in Grünstreifen zur Verlegung von Datenkabeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung der RVS 03.08.12 Schlitzgräben im Bankett:

Gegenüber der konventionelle Künettenbauweise stellt die Herstellung von Schlitzgräben mittels Kabelfräse ein effizientes und ökonomisches Bauverfahren zum Einbringen von Leerverrohrungen für den Breitbandinternetausbau dar. Speziell der Ausbau im Überlandbereich zur Verbindung lokaler Netze stellt das wesentliche Anwendungsgebiet dar. In den vergangenen Jahren wurden Bauweisen entwickelt, bei denen der Schlitz im Bankett (ungebundener Oberbau) errichtet wird.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 03.08.12 Schlitzgräben im Bankett

Beginn der Bearbeitung der RVS 03.08.13 Schlitzgräben im Grünstreifen

Leitung

Ing. MBA Heinz Roszbacher

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.61 Schlitzgräben (Juli 2017)



PV - Planung und Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002 Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003 Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger
Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer (Stellvertretung)

PV01 - Linienführung und Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hauptschwerpunkte:

Überarbeitung der RVS 03.03.32 „Straßenböschungen“: wurde mit 1. November 2019 veröffentlicht.

Unter dem Titel „Querschnittsgestaltung von Freilandstraßen in Österreich: Welche Änderungen bringt die Neufassung der Richtlinie RVS 03.03.31?“ wurde ein Beitrag zur RVS 03.03.31 in FSV-aktuell Straße 1/2019 veröffentlicht.

Beginn der Überarbeitung der RVS 03.03.21 „Räumliche Linienführung“ (Ausgabe Juni 2001).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterführung der Überarbeitung der RVS 03.03.21 „Räumliche Linienführung“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (Juni 2001)
RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)
RVS 03.03.31 Querschnittselemente sowie Verkehrs- und Lichtraum von Freilandstraßen (August 2018)
RVS 03.03.32 Straßenböschungen (Mai 2005)
RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008; Letzte Änderung: November 2018)
RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)



PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Abschluss des VIF 2013 Forschungsvorhabens ODIMAK (Optimiertes Dimensionierungsverfahren für Autobahnknoten) wurde Anfang 2017 die Bearbeitung der RVS 03.05.13 (gemischte und planfreie Knoten) wieder aufgenommen. Es wurde festgestellt, dass vor allem hinsichtlich Verflechtung zusätzlicher Bearbeitungsbedarf besteht. Daher wurde 2018 in kleinem Kreis ein Vorschlag für die weitere diesbezügliche Bearbeitung erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Vorschlag für die Überarbeitung der Verflechtungen ist im Ausschuss zu diskutieren.

Bei den weiteren Überarbeitungen der RVS 03.05.13 werden zudem Anpassungen aufgrund der neu erschienenen RVS 03.03.23 „Linienführung und Trassierung“ und Homogenisierungen mit sonstigen relevanten RVS vorgenommen. Ein inhaltlicher Abschluss der Überarbeitung der RVS 03.05.13 ist für 2019 geplant. Anschließend werden die weiteren relevanten Regelwerke auf Überarbeitungsbedarf geprüft.

Leitung

Dipl.-Ing. Reingard Vogel

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 - Operative Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen, zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger und für die Umsetzung praxistgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss arbeitete in drei Arbeitskreisen (Akr):

- Akr zur Erstellung der RVS 02.02.41 „Abkommensunfälle - Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten“. Der Entwurf wurde im Jahr 2018 weitgehend konkretisiert und fand Anerkennung bei den deutschen Fachkollegen, mit denen eine intensive Zusammenarbeit stattfand.
- Akr zur Überarbeitung der RVS 02.02.42 „Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr“. Zur Einarbeitung neuester Erkenntnisse wurden erste Sitzungen abgehalten. Dieser Arbeitskreis wurde Ende 2018 in den neu gegründeten Arbeitsausschuss PV05 „Motorradverkehr“ übergeführt.
- Akr zur Überarbeitung der RVS 05.06.12 „Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke“. Erste Sitzungen haben stattgefunden. Zum Thema wurden wieder mehrere Fachseminare abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Fertigstellung der RVS-Entwürfe in den verbleibenden 2 Arbeitskreisen.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Stefan



Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)

RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)

PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im „FSV-intern“ zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die überarbeitete Version der RVS 02.02.31 „Der Verkehrstechnische Sachverständige“ wurde nach der erfolgten Begutachtung veröffentlicht. Der Auftrag für die Überarbeitung der RVS 02.02.32 „Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ wurde erteilt und fanden Arbeitssitzungen in der Kleingruppe und im Plenum statt. Insbesondere wurden bei der Arbeitssitzung im April 2019 (Wien) der Ausschussleiter des Arbeitsausschusses PV03 zur Vorstellung des Entwurfes der RVS 02.02.41 und der Ausschussleiter des Arbeitsausschusses PV08 zur Erörterung von besonderen Themen bei der Erarbeitung der RVS 01.01.32 eingeladen. Der Vorschlag der Kooperation mit gerichtlich zertifizierten Sachverständigen auf dem Gebiet der Rekonstruktion von Verkehrsunfällen wird aufgegriffen. Eine Vielzahl anstehender Themen, welche aus der täglichen Arbeit als Gutachter resultieren, wurde in den Arbeitssitzungen abgehandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Arbeit an der RVS 02.02.32 „Ergänzende Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ soll fortgesetzt werden. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Egmont Fuchs

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)

RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)

RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: März 2017)

RVS Berechnungstool Punktmassenmodell (XLS) zur RVS 02.02.37 (Februar 2015)



PV05 - Motorradverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit von Motorradfahrern. Die bestehende RVS 02.02.42 zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrern wird überarbeitet, neue Erkenntnisse über die Kurvenlinien von Motorradfahrern, die Verteilung des Unfallgeschehens und die Bewertung von Unfallhäufungslinien mittels speziell auf Motorradfahrer entwickelter RSI-Parameter sowie dafür entwickelter Messsensorik, führen zu Empfehlungen für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Motorradunfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neben der Überarbeitung der bestehenden RVS wurden nationale und internationale Ergebnisse von Forschungsarbeiten präsentiert und diskutiert. Vor allem im Hinblick auf Auswirkungen bei der aktuellen Überarbeitung. Besonders wertvoll erachten wir die interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschusses. Neben Sicherheitsexperten sind auch Vertreter der Interessen der Motorradfahrer sowie Straßenerhalter und Industrie beteiligt. Die Vernetzung mit anderen Ausschüssen vor allem in Hinblick auf Straßeninfrastruktur (z.B. Fahrzeugrückhaltesysteme) ist ein wesentliches Anliegen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 wird die Überarbeitung fortgesetzt.

Leitung

Ing. Erwin Wannemacher

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)

PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen und der Projektanten sowie der Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen. Das Ziel ist eine bundesweite einheitliche Ausstattung von schienengleichen Eisenbahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK).

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein muss, wurden diese Anliegen in einer entsprechenden RVS erarbeitet.

Es wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012) erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die notwendigen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem Stand der Technik angepasst.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der Erstellung der RVS 03.06.11 „Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ unter Zugrundelegung der Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erarbeitung der RVS 03.06.11 „Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ wird fortgesetzt.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Wagenhofer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)



PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel ist die Erarbeitung von Strategien um Prozesse in Gang zu setzen, die helfen, Unfallzahlen zu reduzieren bzw. Unfälle zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird der Stand des Wissens bzgl. wesentlicher unfallrelevanter Faktoren zusammengefasst bzw. in Erinnerung gerufen – u.a. Geschwindigkeiten oder Interaktionsbereiche zwischen Kfz und ungeschützten Verkehrsteilnehmern sind dabei im Fokus. Gleichzeitig wird versucht, Erkenntnisse bzw. Sichtweisen und Argumente des Arbeitsausschusses an Entscheidungsträger zu vermitteln, um die Umsetzung bestimmter Erkenntnisse zu erreichen, zu beschleunigen oder in Gang zu bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ausarbeitung eines Argumentariums zur Verhinderung des aus unserer Sicht kontraproduktiven Vorhabens, probeweise Tempo 140 auf bestimmten Autobahnabschnitten in Österreich einzuführen, sowie diesbezügliche Vorsprache beim BMVIT.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen sowie rund um die Diskussion unterschiedlicher Tempolimits auf Autobahnen.

Erarbeitung weiterer wichtiger Themen für die strategische Verkehrssicherheitsarbeit im Lauf des Jahres (z.B. Elektromobilität, insbesondere bei Kleinfahrzeugen).

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015 Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

Leitung

Dr. Ralf Risser

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)

PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Einbeziehung von Themen der Unfallaufnahme und Unfallauswertung zur Verbesserung der Unfallanalyse und Unfallaufklärung.

Ein Schwergewicht liegt seit jeher auf Unfallvermeidung und Unfallprävention. So wurden bereits vor Jahren die RVS 02.02.33 „Verkehrssicherheitsaudit“ und die RVS 02.02.34 „Road Safety Inspektion“ fertig gestellt. Mit beiden Richtlinien hat der FSV europaweit und international eine hohe Reputation und Vorreiterrolle errungen.

In weiterer Folge wurde die RVS 02.02.35 „Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren“ veröffentlicht, um ein fachlich abgestimmtes Gutachtersystem zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ als 5-tägige FSV-Grundschulung sowie Vorbereitung und Abhaltung von 3-tägigen FSV-Fortbildungsschulungen für die Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Auditoren als Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierungen.

Abhaltung von RSI-Info-Veranstaltungen sowie RSI-Foren zur Weiterbildung und Bindung der RSA- und RSI Inspektoren und Amtssachverständige.

Fachliche Vorbereitung des Themenbereiches „Optische Führung“ für den Arbeitsausschuss



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer Inhalte und fachlicher Zusammenfassungen der Themen „Optische Führung“.

Ausgangslage ist, dass Fragen der optischen Führung entscheidend für die Verkehrssicherheit in der Planung und im Betrieb von Straßen sind. Dieses Thema findet in der Praxis seine Wichtigkeit sowohl in der Straßenanlage als auch in der Straßenausstattung. Vor allem durch fehlerhafte Straßenausstattung im Nachhinein sind immer wieder auch schwere Mängel in der optischen Führung feststellbar.

Zusammenhänge der optischen Führung sind sowohl bei Tag, aber auch in der Nacht voll wirksam, viele Abkommensunfälle und Frontalunfälle sind auf Fehler in der optischen Führung zurückzuführen. Hierzu kommt, dass das Thema multidisziplinär und fachübergreifend aus Lenkersicht zu sehen ist. Anpassung der RVS 02.02.21 „Verkehrssicherheitsuntersuchung“ an das aktualisierte UDM-Merkmalverzeichnis. Grundsatzüberlegungen zum Adaptierungsbedarf der RVS 02.02.36 „Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)
- RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)
- RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)
- RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)
- RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)
- RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)

PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde im Arbeitsausschuss in der Vergangenheit der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel, den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann. Die Stellungnahmen zur Begutachtungsversion der RVS liegen vor. Es wurde beobachtet, inwieweit der Themenbereich bei rechtlichen Genehmigungsverfahren aufgeworfen wird und damit ein Regelungsbedarf vorliegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im heurigen Jahr werden die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 „Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz“ im Arbeitsausschuss behandelt und anschließend die RVS dem Fachbeirat mit dem Ziel der Veröffentlichung als RVS-Merkblatt vorgelegt. Es werden die Erfahrungen aus der Anwendung der RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ und RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ gesammelt und diskutiert.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Haid

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)
- RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)



PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Insgesamt werden unter dem Begriff „Ländliche Straßen und Güterwege“ überwiegend kommunale Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Arbeit des PV10 immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Wege“ (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ergebnis der Neuauflage der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ (Ausgabe April 2011) für den Neubau und die Erhaltung von kommunalen Straßen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde seitens des Arbeitsausschusses die Bearbeitung der RVS 03.03.83 mit dem Titel „Entwässerung von Ländlichen Straßen und Güterwegen“ fortgesetzt. Parallel zu diesen Arbeiten wurde vom Arbeitsausschuss eine grundlegende Masterarbeit zu diesem Thema begleitet, die unter anderem einen Überblick über die in Österreich in der Praxis verwendeten Entwässerungssysteme beinhaltet.

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- Mitwirkung im Rahmen des Seminars „Kommunale Straßen“ der FSV, Themenblock Projektierung kommunaler Straßen am 15. Oktober 2019
- Präsentation der RVS 03.03.82 „Spurwege“ im Rahmen eines Informationsnachmittages am 18. Februar 2019 in Innsbruck
- Teilnahme an der 12th International Conference on Low Volume Roads in Kalispell, Montana, USA, von 12. bis 15. September 2019 und Präsentation der RVS 03.03.82 „Spurwege“ unter dem Titel „Rural Track Paths on Low Volume Roads in Austria“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird bedarfsorientiert Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, sowie zu den nachfolgenden zwei Themenbereichen abhalten:

- Der Arbeitsausschuss wird den allfälligen Bedarf an einer Überarbeitung der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ (April 2011) eruieren.
- Ein weiteres wesentliches Thema im ländlichen Straßenwesen, das derzeit im aktuellen Richtlinienwerk der FSV nicht ausreichend abgebildet ist, stellt die Entwässerung des Oberbaus von Ländlichen Straßen und Wegen dar. Als Vorarbeit für eine zukünftige RVS zu dieser Thematik wurde bereits eine Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Institut für Verkehrswesen, zu diesem Themenbereich in die Wege betretet. Mit dieser Grundlagenarbeit, verbunden mit einer österreichweiten Erhebung, wird eine Analyse der bestehenden Systeme und Entwässerungseinrichtungen durchgeführt. Die gegenständliche Masterarbeit wurde im Jahr 2019 abgeschlossen werden, die Bearbeitung der RVS 03.03.83 „Entwässerung von Ländlichen Straßen und Güterwegen“ wird im Jahr 2019 intensiviert fortgesetzt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Haslehner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

RVS 03.03.82 Spurwege (Juli 2017)



PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen
- Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen
- Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen)
- RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen

Nach Berücksichtigung der im Rahmen der Begutachtung eingelangten Stellungnahmen sowie Vorlage und Beschluss im Fachbeirat sind diese drei RVS für eine Veröffentlichung im Jänner 2020 fertiggestellt.

Das Kapitel Stadtstraßen ist zurückgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Evaluierung der im Zuge der Anwendung in der Praxis erhaltenen Rückmeldungen

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Prem



Sta - Stadtverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung und Veröffentlichung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)
Vorbereitung der Tagung zum Thema „Aktuelle Fragen in der Verkehrsplanung, Straßengestaltung und Verkehrssicherheit“ (Veranstaltung im Gedenken an Bernd SKORIC am Donnerstag, 20. Februar 2020).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

Überarbeitung der RVS 03.02.13 „Radverkehr“

Veröffentlichung der RVS 03.04.12 „Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen“

Überarbeitung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“

Erstellung der RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“

Veröffentlichung der RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von VM-Strategien“

Erstellung einer RVS bezüglich Fern- und Reisebusse

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zum Thema „Paradigmenwechsel im Verkehrswesen“. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich „Neue Stadtstraßenquerschnitte“ beschäftigen. Eine diesbezügliche Veranstaltung ist vorgesehen.

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Knoflacher

Univ. Prof. Dr. Josef Michael Schopf (Stellvertretung)

Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund notwendiger Aktualisierungen stehen zwei RVS zur Überarbeitung an:

- RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“
- RVS-Arbeitspapier Nr. 01 „Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr“ (neue Grundlagen vorhanden)

Hiermit wurde 2019 begonnen (vier Sitzungen des Arbeitsausschusses).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 wird die Bearbeitung der zwei RVS fortgesetzt.

Leitung

Ing. Martin Schipany

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren
(November 2014; Letzte Änderung: Mai 2017)

RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)

RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)

RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (Oktober 2018)

RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (Oktober 2018)

RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (Oktober 2018)

RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Januar 2001)



Sta02 - Fern- / Reisebusse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde für die Mitarbeit im D-A-CH-Forschungsprojekt, das die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert, eingerichtet.

Unter Würdigung der Inhalte des Forschungsprojektes soll der Arbeitsausschuss die RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“ erstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Neuaufstellung des Arbeitsausschusses (tw. Mitgliederwechsel) begann mit Anfang 2019 die Erstellung der RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebiet“ wobei für Österreich wichtige Elemente des Forschungsberichtes geprüft und berücksichtigt werden. 2019 tagte der Arbeitsausschuss drei Mal. Nach der Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojektes im November 2018 in Köln erfolgte dies 2019 im Jänner in Wien und im September in Bern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 wird die Bearbeitung des Regelwerkes fortgesetzt.

Leitung

Ing. Martin Schipany

Sta04 - Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“. Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 „Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“ am 1. Oktober 2011 erschienen. Diskutiert wird die Ergänzung des vorhandenen RVS-Merkblattes vorläufig im Rahmen der Erstellung eines RVS-Arbeitspapiers. Das RVS-Arbeitspapier soll Lösungsbeispiele und deren Begründung aus städtebaulicher, verkehrsplanerischer und gestalterischer Sicht beschreiben und ein entsprechendes Bewertungsschema erarbeiten.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Macoun

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Januar 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)



Sta05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS 03.04.14 mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die „klassische“ Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Problemen soll ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Macoun

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)

Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf des RVS-Merkblattes mit dem Arbeitstitel „Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien“, welchem die Bezeichnung RVS 05.01.31 zugeordnet ist, befindet sich noch in der Endredaktion für die Einreichung zur Begutachtung. Da in der Erarbeitung Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie im Ausland bereits erarbeitete Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien berücksichtigt wurden, erfolgte 2019 noch eine diesbezügliche inhaltliche Abklärung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Endredaktion soll die RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien“ ins Begutachtungsverfahren eingebracht und fertiggestellt werden. Dabei ist auch eine Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens vorgesehen. Zudem sollen künftige Vorhaben im Bereich „Strategisches Verkehrsmanagement“ identifiziert und mit anderen Arbeitsausschüssen abgestimmt werden.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Mailer



Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Das Gehen und Radfahren ist die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger und Radfahrer nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige und Radverkehrsanlagen, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Diesen Erfordernissen ist in der Verkehrsplanung Rechnung zu tragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Dem stetig steigenden Anteil des Radverkehrs am individuellen Verkehr sowie beim Personen- und Lastentransport soll in der derzeit laufenden Überarbeitung der RVS 03.02.13 entsprochen werden. Ebenso werden die Kriterien sowie die Ausführung von Rad-Schnellverbindungen bearbeitet. In die Entwicklung der RVS werden auch die Erkenntnisse aus neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen einfließen. Insbesondere soll auch dem Trend zu Elektro-Fahrrädern entsprochen werden, und neueste Erkenntnisse zum Fahrverhalten sowie den Bedürfnissen sollen in die Überarbeitung einfließen. Die Mitarbeit von Vertretern der Interessensvertretung mobilitäts- oder sinneseingeschränkter Personen gewährleistet auch die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe. Auf die Abstimmung mit betroffenen anderen Arbeitsausschüssen wird ebenfalls geachtet. Ebenso steht der Arbeitsausschuss in enger Verbindung mit den gleichgelagerten Arbeitsausschüssen der FGSV (Deutschland) und VSS / bfu (Schweiz).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2020 wird die Überarbeitung der RVS 03.02.13 fortgesetzt und voraussichtlich im Laufe des Jahres abgeschlossen.

Leitung

Dipl.- Ing. Klaus Robatsch

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)

RVS 03.02.13 Radverkehr (Februar 2014)



Sta08 - Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA ist im Entwurf fertig und sollte erstsoll Anfang 202018 finalisiert werden, damit keine Widersprüche zu anderen RVS entstehen. An der Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" wurde intensiv gearbeitet, insbesondere um die neuen und zukünftigen Anforderungen zu definieren bzw. einheitliche Grundsätze für alle betroffenen Gebietskörperschaften/Anwender zu finden.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller. In den 5mehreren Sitzungen des Jahres 2019 wurde ein reger Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA gepflegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte für 202018 sollen die Fertigstellung der RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA und die Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" (1998) sein. Für einzelne Berechnungsmethoden sind neuere Erkenntnisse einzuarbeiten, aktuelle Schwerpunkte der Planungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben sind an die inzwischen veröffentlichten neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard anzupassen. Weiter besteht die Absicht zeitgleich mit der Überarbeitung der RVS 05.04.32 ein Arbeitspapier für VLSA mit Beispielen zu erstellen.

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Schartmüller

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Januar 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Januar 2009)



Sta09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit Erscheinen der neuen RVS 02.03.11 Anfang 2019 wurde der Arbeitsausschuss vorerst ruhend gestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Markus Ossberger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.03.11 Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)

RVS 02.03.12 Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)

RVS 02.03.13 Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)

Sta10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde die Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12, die den Titel „Planung und Entwurf von Innerortsstraßen“ erhalten soll, fertiggestellt und zur Veröffentlichung eingereicht. Die RVS behandelt nicht nur die Querschnittgestaltung, sondern ganz allgemein die Planung und den Entwurf von Innerortsstraßen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 wird die RVS 03.04.12 fertiggestellt. Des Weiteren ist die Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers mit dem Themenschwerpunkt „Verkehrsberuhigung“ geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Edwin Postl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.12 Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Januar 2001)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)



Stb – Straßenbetrieb und Straßenausrüstung

Leitung

Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits
Franz Zenz (Stellvertretung)

Stb01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme und Einsatzdatenerfassungssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Evaluierung der RVS 12.04.11 „Winterdienst Allgemeines“, welche vor allem Begriffsdefinitionen für den Winterdienst beinhaltet, wurde abgeschlossen und als RVS 12.04.11 „Allgemeines und Begriffsbestimmungen“ veröffentlicht. Die Evaluierung des Anhang 2 „Anforderungsniveaus für den Winterdienst auf Gemeindestraßen“ in der RVS 12.04.12 „Schneeräumung und Streuung“ wurde fortgeführt. Ebenso wurde bei RVS 12.04.15 „Umweltauswirkungen von Streumitteln“ zufolge neuer Studien die Aktualisierung fortgeführt.

Das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien hat das Forschungsprojekt „Wirkmodell Streuung, Räumung und Restsalz“ abgeschlossen und den Endbericht veröffentlicht. Dieses Forschungsprojekt war der dritte Teil der österreichischen Winterdienst-Forschungsprojekte.

Organisiert und sehr erfolgreich durchgeführt wurde die zweite österreichischen Schneepflugmeisterschaft, welche vom 22. bis 24. Oktober 2019 im „NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum“ in Tulln, NÖ stattfand. 40 Fahrer aus ganz Österreich nahmen an diesem Wettbewerb teil. Die vier Erstgereihten qualifizierten sich für die Schneepflug-EM 2020 in Österreich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für die RVS 14.02.16 „Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal“ (Oktober 2011) sowie RVS Arbeitspapier Nr. 21 „Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal“ (November 2014) wird als nächstes mit dem Aktualisierungsprozess begonnen.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Neuhold

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 12.04.11 Allgemeines (Januar 2001)
- RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010)
- RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesowenungen - Schneezäune (April 2015)
- RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)
- RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS 12.04.16 Streumittel (November 2017)
- RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)
- RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)



Stb02 - E-Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von Betankungsanlagen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung, Standortfragen. Als Ziel wird auch die Vereinheitlichung und Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 haben 3 Arbeitsausschusssitzungen stattgefunden. Es wurden Regelblätter für Ladestationen im öffentlichen Raum ausgearbeitet. Dabei fanden Erfahrungswerte aus bereits bestehender Infrastruktur Eingang – etwa die Notwendigkeit der Anbringung eines Anfahrsschutzes zum Schutz vor Beschädigungen. Eine Bodenmarkierung der Stellplätze ist in den Regelblättern nicht zwingend vorgesehen, da eine eindeutige Kennzeichnung durch Verkehrszeichen erfolgt. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellte der Bundesländer übergreifende Informationsaustausch unter den Teilnehmern dar.

Bedingt durch eine hohe Fluktuation der Teilnehmer wurde die Mitgliederliste laufend aktualisiert. Die wechselnde Zusammensetzung des Arbeitsausschusses wirkt sich erschwerend auf den Arbeitsfortschritt aus.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für Hinweistafeln, Logos und Bodenmarkierungen wird eine bundesweite Lösung angestrebt.

Leitung

Ing. Dipl.-Ing. (FH) Harald Bekehrti

Stb03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 überarbeiteten RVS 12.01.12 „Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen“, inhaltliche Aktualisierung im Jahr 2018, Einleitung der Begutachtung
- Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 12.01.12, Einarbeiten der Stellungnahmen, Veröffentlichung 2020

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.
- Systematischer Vergleich der verschiedenen Lösungen der Bundesländer zu diversen Fragestellungen im Straßenbetrieb:
- Sondernutzungen
- Umsetzung der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) im Bereich Straßenbetrieb
- Straßendatenbanken
- Grünflächenpflege
- Vorkehrungen des Straßenbetriebes zum Katastrophenschutz (v.a. Szenario Blackout)
- Dienstbekleidung für handwerkliches Personal



Leitung

Dipl.-Ing. Jochen Lintner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Oktober 2013)

Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61 „Funkeinrichtungen“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.61 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 „Funkeinrichtungen“ überarbeitet und 2020 zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Leitung

Ing. Hubert Hengel

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

Stb05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Überprüfung und Durchsicht der aktuellen RVS hinsichtlich Aktualität und des Bedarfs einer Überarbeitung. Des Weiteren erfolgt eine Durchsicht der spezifischen Normen auf allfällige Widersprüche mit den einschlägigen RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der Überarbeitung der einschlägigen Leistungspositionen im Zuge der Novellierung der standardisierten Leistungsbeschreibung. Durchsicht und Kontrolle der bestehenden Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Aktualisierung der RVS 05.03.11.

Leitung

Ing. Martin Stampfl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 28 Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen (August 2017)



Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 haben zwei zweitägige Ausschusssitzungen stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten. Große Aufmerksamkeit wurde der Verwendung von Telemetriesystemen und elektronischen Fahrtenbücher, sowie der technischen Umsetzung gewidmet. Der Austausch von Know-How und die Analyse der Herausforderungen waren anspruchsvoll und zeitintensiv.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte auch in diesem Jahr das Vergabewesen dar. Da in Vergabeverfahren die rechtlichen Belange einen hohen Stellenwert erlangen, wird die Durchführung von Vergabeverfahren für Techniker zunehmend aufwendiger und komplexer, sodass dem Informationsaustausch (Erörterung von rechtlichen Herausforderungen, Information über Erfahrungen, usw.) immer größere Bedeutung eingeräumt werden muss.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für öffentliche Auftraggeber werden zwischenzeitlich zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Eine Herausforderung für den Ausschuss stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Zudem bedürfen die neuen Abgasnormen und Abgasreinigungssysteme bei Fahrzeugen besonderer Aufmerksamkeit. Die Verwendung von Telemetriesystemen in Fahrzeugflotten der Straßenerhaltung sowie die Einführung von elektronischen Fahrtenbüchern wird zu einem integrativen Bestandteil der zukünftigen Arbeitsausschusssitzungen.

Leitung

Clemens Richter

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)

RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)

RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

Stb07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 „Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten“ und RVS 14.01.11 „Tätigkeit der Bauaufsicht“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ und Layoutierung des Gesamtkonvolutes.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Dafert



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Januar 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und bei Bedarf Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 12.01.11 „Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung“:

Die diversen Abfallgesetze sowie der Bundesabfallwirtschaftsplan geben in Österreich strenge Richtlinien für die Verwertung von Abfällen vor, nahmen dabei aber bis zum BAWP 2011 nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich.

Ziel des Stb08 war und ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus der Straßenerhaltung zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden (FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012).

Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistete der Arbeitsausschuss auch Vorarbeit und Input für die Recyclingbaustoff-Verordnung sowie den BAWP 2017 und soll mittelfristig weiterhin fachlichen Input für diverse Verordnungs- bzw. Gesetzesnovellen im Hinblick auf Materialverwertung erarbeiten.

Bei den behandelten Materialien handelt es sich um die Verwertung/Behandlung von:

1. Ausbauasphalt, Asphaltfräsgut, Asphaltaufruch
2. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
3. Bankettschälgut und Grabenräumgut
4. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
5. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
6. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Veröffentlichung der RVS 12.01.11 per 1. Juli 2018 wurde im Jahre 2019 in zwei Sitzungen ein eventuell erforderlicher Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf der RVS aufgrund der AWG-Rechtsbereinigungsnovelle 2019 sowie die Bearbeitung bzw. gegebenenfalls Aufnahme weiterer Materialien in die RVS diskutiert und der bereits absehbare Anpassungsbedarf der RVS evident gehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erhebung und Evidenzhaltung des Bedarfs für Änderungen bzw. Ergänzungen der RVS aufgrund der Abfallverzeichnisverordnung 2020 bzw. gegebenenfalls weiteren Novellen der Abfallgesetzgebung. Darüber hinaus wird die Arbeit des Ausschusses auch inhaltlich weitergeführt, indem auf Grund neuen Erkenntnissen, Anforderungen aus der Praxis, Erhebungen und gegebenenfalls Regelungen zu bisher nicht in der RVS behandelten Materialien diskutiert werden. Eine Aktualisierung der RVS 12.01.11 ist erst bei entsprechend kumuliertem, wesentlichen Änderungsbedarf vorgesehen.

Leitung

Dip.-Ing. Leopold Röcklinger

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 12.01.11 Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung (Juli 2018)



Stb09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Erscheinen der RVS 05.06.31 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt. Daher fanden im Rahmen des FSV im abgelaufenen Jahr keine RVS-Bearbeitungen statt. Es wurden aber die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Kolator

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Sinnbilder im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Sinnbilder etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die umfangreiche Überarbeitung der RVS 05.02.12 „Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz“ wurde fertiggestellt und wird im Frühjahr 2020 veröffentlicht.

Die RVS 05.02.13 „Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen“ und RVS 05.02.11 „Anforderung und Aufstellung“ wurden im August 2019 gemeinsam veröffentlicht. Die technischen Anforderungen für alle Verkehrszeichenträger (Profil- u. Rohrsteher, Rahmenkonstruktionen, Gittersteher, Portal- u. Kragkonstruktionen sind nun in der RVS 05.02.11 geregelt.

Der Arbeitsausschuss hat für die ASFINAG fünf VZ Abbildungen für LED-Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBA) auf Erkennbarkeit überprüft.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die VZ Abb auf VBA sollen anhand der festgestellten Kriterien optimiert werden.

Die RVS 05.01.21 „Grundlagen der Stationierung“ (November 1996) und die RVS 05.01.22 „Kilometerzeichen“ (November 1996) wird 2020 überarbeitet.

Leitung

Mag. Ing. Birgit Kolbeck



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)
- RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)
- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (November 2013; Letzte Änderung: November 2017)
- RVS 05.02.14 Leit tafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)
- RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: Februar 2015)
- RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016)

Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich der Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS), auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe (FRS), der EN 12899-3 (Leitpflocke), gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung.

Dies beinhaltet die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich FRS, Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.23.08 „Leitpflocke“ wurde im Februar 2015 neu aufgelegt und umfasst nunmehr auch die Einarbeitung der Vorgaben der ÖNORM EN 12899-3 incl. der CE-Kennzeichnung.

Im Jahr 2019 wurde eine neuerliche Überarbeitung dieser RVS inkl. Einarbeitung des Themenbereiches „Schneestangen“ (vom Stb01 - Winterdienst übernommenen) gestartet.

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema „FRS“ betreffend. Die aktualisierte Fassung wurde im Herbst 2019 an die FSV übermittelt.

Die Überarbeitung der RVS 08.23.05 „Leitschienen aus Stahl“ und RVS 08.23.06 „Leitwände aus Beton“ ist nahezu fertiggestellt, es wurde auch ganz aktuell das Thema „Ortbeton-Leitwände“ mitaufgenommen.

Die Begutachtung der RVS 08.23.05 sowie der RVS 08.23.06 ist für Anfang 2020 geplant.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die längst fällige Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) wurde Ende 2016 begonnen und nach einer längeren Unterbrechung im Dezember 2018 fortgesetzt.

Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen auch die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Leitung

Ing. Claus Ritzal

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
- RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)
- RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
- RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
- RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
- RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)
- RVS 08.23.08 Leitpflocke (Februar 2015)



Stb12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurde mit der Überarbeitung der RVS 05.05.43 „Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung“ unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik begonnen und auch im vergangenen Jahr weitergeführt.

Da die bestehende RVS überwiegend Verkehrsführungen im Freiland berücksichtigte, wurden im Zuge dieser Überarbeitung auch Verkehrsführungen Innerorts ausführlicher behandelt. Dabei wurden weitere neue Regelpläne für die Baustellenabsicherung ausgearbeitet. Bereits vorhandene Regelpläne wurden sowohl optisch als auch fachlich überarbeitet, neugestaltet und an die bestehenden RVS 05.05.42 und RVS 05.05.44 angepasst.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 05.05.43 „Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung“. Die RVS befindet sich in einer finalen Bearbeitungsphase. Die Fertigstellung und Veröffentlichung ist für Ende 2020 vorgesehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Hilmar Paar

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)



Stei – Steinstraßen und Steinmaterial

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG „Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten“ der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Novellierung der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnormen führte zu einer Verschiebung der geplanten Aktivitäten betreffend RVS 08.15.01. Aufgrund der Überarbeitung dieser Normen sowie der dazu abgestimmten ÖNORMEN der Serie B 3130 stehen im Arbeitsausschuss STEI 01 zwar längst umfangreiche Arbeiten an, die jedoch erst nach Abschluss der Arbeiten auf europäischer Ebene starten können. Das Forschungsprojekt Pflasterbefestigungen wurde abgeschlossen, eine Überarbeitung der RVS 08.18.01 wurde eingereicht. Die zweimal jährlich stattfindenden Laborantentage des Arbeitsausschuss STEI 02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens im Straßenbau. Der neu etablierte Ausschuss STEI 04, der sich den Anforderungen an die Böschungs- und Ufersicherung mit Bruchsteinen beschäftigt tagte regelmäßig und sorgt für wertvolle Richtlinienarbeit.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 08.18.01 „Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen“ wird überarbeitet. Die Arbeiten zu RVS 03.08.66 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein“ und RVS 08.97.02 „Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen“ wird im Arbeitsausschuss STEI 04 weiterverfolgt und eventuell um weitere Themenbereiche erweitert. Die RVS 08.17.01 „Technische Vertragsbedingungen, Betondecken, Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten“ ist in Zusammenarbeit mit AG Betonstraßen und AG Untergrund zu überarbeiten.

Leitung

Dr. Andreas Pfeiler
Dipl.-Ing. Otto Leibniz (Stellvertretung)

SteI01 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten. Die RVS 08.15.01 wurde zuletzt 2017, hinsichtlich der Bezüge zu RVS, Recycling-Baustoffverordnung und Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011 und der verwendeten Nomenklatur, mittels Änderungsblatt aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Weiteren wird die RVS 08.15.01 erst wieder nach Änderungen des zugehörigen im Punkt 11 „Angeführte Richtlinien und Normen“ aufgezählten Regelwerks auf einen Änderungsbedarf geprüft werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Holzhammer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010; Letzte Änderung: Mai 2017)



Steio2 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung von geotechnischen Aspekten bei der Herstellung und Prüfung von Tragschichten sowie von relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden und Initiierung von Forschungsprojekten, u.a. an der TU Graz, zu diesen Themen. Ergänzend Vortragstätigkeit dahingehend, auch am FSV-Verkehrstag 2019.
2. Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Exkursionen in einschlägige Laboratorien und in Steinverarbeitungsbetriebe.
3. Beobachtung der Normensituation „Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau“.
4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 „Earthworks“ und im CEN/TC 154 „Aggregates“ und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVSen als nationale Anwendungsdokumente).
5. Mitarbeit in PIARC-TC D.4 „Rural Roads and Earthworks“. Da geht es vor allem darum, den europäischen und nationalen Erfahrungshintergrund weltweit zu platzieren (mehrere internationale Sitzungen)!
6. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden.
7. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit; Neues von der österreichischen und europäischen Normung; Überarbeitung RVS 11.06.26 (November 1987) „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ (schwierig)

Zwei Seminare am Normungsinstitut zum Thema: Die neuen ÖNORMEN EN 16907-1 bis -6 „Earthworks“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Laborantentage 2020
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ und Abschluss der Masterarbeit zum Vergleich der Bestimmung der Wasseraufnahme von verschiedenen feinkörnigen Böden und Gegenüberstellung der Versuchsergebnisse nach Enslin und Enslin-Neff sowie von pulvrigen Proben und Presspillen an der TU Graz
- Weitere Mitarbeit in den einschlägigen europäischen CEN-Gremien und im PIARC-TC D.4 „Rural Roads and Earthworks“
- Neue RVS zur Bestimmung der lockersten und der dichtesten Lagerung
- Neue RVS: Das Stahlkugelerersatzverfahren zur Bestimmung der Dichte von Böden insitu
- Schwerpunkt: Intensivierte Weiterbildung der Mitarbeiter in den Prüfanstalten
- Forschungsprojekt zur Entwicklung eines SDD (Smart insitu-Density Determination) Versuches

Leitung

Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.22 Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten (April 2017)
 RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
 RVS 11.06.27 Bestimmung der Durchlässigkeit von Tragschichtmaterial und Tragschichten (März 2018)
 RVS 11.06.29 Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)



Stei03 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Abrasivität sowie Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Themenkomplex Laborprüfung der Abrasivität von Gesteinen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Verbesserung von Prüfanweisungen zur Abrasivitätsmessung unter besonderer Berücksichtigung des CERCHAR-Gerätes. Zunächst wird aber im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Stei03 ein deutscher sowie ein nationaler Ringversuch zum CERCHAR-Gerät abgewartet, deren Ergebnisse 2019 erwartet werden.

2020 wird außerdem die Aktualisierung der RVS 11.06.23 „Bestimmung des Polierwertes von Sand“ Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Die Modifizierung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ wird zusammen mit dem Stei02 diskutiert, fachliche Vorarbeiten dazu (Prüfung der Frittendurchlässigkeiten) wurden bereits geleistet. Die RVS wird nach Absprache mit dem Leiter des Stei02 dort fertiggestellt und danach zur langfristigen Aktualisierung in das Aufgabengebiet des Stei03 überführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kugler

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

Stei04 - Böschungs- und Ufersicherungen mit Bruchsteinen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Folgende Punkte sollen im Zuge der Überarbeitung, der RVS 03.08.66 und der RVS 08.97.02 berücksichtigt werden, wobei Änderungen möglich sind:

- Einarbeitung von Rückmeldungen aus der Praxis
- Einarbeitung aktueller Entwicklungen von Normen, Richtlinien udgl.
 - ÖNORM B 3123-1: 1990 09 01 Prüfung von Naturstein – Verwitterungsbeständigkeit; Beurteilungsgrundlagen -> zurückgezogen per 1.5.2017
 - ÖNORM EN 13383-1: 2014 02 15 Wasserbausteine – Teil 1: Anforderungen -> aktualisiert und bereits wieder in Überarbeitung
 - ÖNORM EN 13383-2: 2017 03 01 Wasserbausteine – Teil 2: Prüfverfahren -> aktualisiert
 - Leitfaden zum Bau von Fischaufstiegshilfen (FAH) des BMNT / ÖWAV-Richtlinie?
- Aufgrund der Implementierung des Flussbaus Ergänzungen (z.B. bei Fischaufstiegen)
- Ergänzung von Naturstein- bzw. Bruchsteinmauern (Steinschichtungen)
- Vorbereitung für geänderte und zusätzliche Positionen in der kommenden LB-VI-06

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 03.08.66 wurde grundlegend überarbeitet, wobei vor allem ein engerer Bezug zur Herstellung geschaffen wurde. Bezüglich der Bautypen wurden Unklarheiten beseitigt. Die Arbeiten an der RVS 03.08.66 sind weitgehend abgeschlossen, lediglich grafische Darstellungen werden noch ergänzt.

Da die RVS 08.97.02 weitgehend ident mit der ÖNORM B 3134 war, wurde diese mit Bezug zur ÖNORM B 3134 und zur ÖNORM EN 13383-1 neu verfasst. Diese RVS soll zukünftig das Bindeglied zwischen der Leistungsbeschreibung und den ÖNORMen bilden. Die Arbeiten an der RVS 08.97.02 sind weitgehend abgeschlossen.



Die Arbeiten erfolgten im Rahmen von sechs Arbeitsausschusssitzungen (22 Mitglieder) und sechs Kleingruppensitzungen. Mit Anfang 2019 wurden zwei Mitglieder der Wildbach- und Lawinenverbauung und die Universität für Bodenkultur in Wien, Institut für Angewandte Geologie eingebunden, sowie eine Diplomarbeit zum Thema "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein – mit besonderem Fokus auf die Standsicherheit von Steinstützkörpern" mitbetreut.

Weiters wurde für "Böschungs- Ufer- und Sohlsicherungen aus vermörtelten, gebrochenen Natursteinen" mit der Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 34 begonnen.

In Zusammenarbeit mit den Arbeitsausschüssen VU09 – Leistungsbeschreibung Flussbau und O01 – Leistungsbeschreibung Straßenbau, wurde in 4 Sitzungen mit 10 Mitgliedern mit der Überarbeitung der Leistungsgruppe 51 der LB-VI-06 hinsichtlich Natursteinkonstruktionen begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist geplant im Laufe des Jahres 2020 die Überarbeitung der RVS 03.08.66, der RVS 08.97.02 und des RVS-Arbeitspapiers Nr. 34 fertig zu stellen. Auch die Überarbeitung der Leistungsgruppe 51 der LB-VI-06 hinsichtlich Natursteinkonstruktionen soll 2020 abgeschlossen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Frei

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)

RVS 08.97.02 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen (Mai 2005)

Stei06 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Vorarbeiten an der RVS 08.18.01 zur Veröffentlichung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Veröffentlichung der RVS 08.18.01 mit Jahresbeginn wird der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.

Leitung

Ing. Peter Nowotny

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)



T - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsystemen und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung erfolgt zu einem großen Teil unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel

Vertretung der FSV in der ITA Austria

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung folgender RVS

- RVS 09.01.51 Richtlinien für Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes für Untertagebaustellen
- RVS 09.01.12 Brandschutz auf Untertagebaustellen – Vorbeugung und Vorsorge
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der

- RVS 09-02.32 Luftbedarfsrechnung
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb - Veröffentlichung
- RVS 09.01.12 Brandschutz auf Untertagebaustellen – Vorbeugung und Vorsorge
- RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunnel und Einhausungen

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek (Stellvertretung)

T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI. Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht.

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mehrfach wurden Schulungsvorträge zur LBVI 05 gehalten. Dieser Arbeitsausschuss setzte seine Arbeit mit der Teilnahme an einer Koordinierungssitzung hinsichtlich der Einarbeitung der BIM-Thematik in die LBVI und der Überarbeitung der ÖNORM A 2063 fort.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Man erwartet die Verabschiedung eines Gründrucks der ÖNORM B 2203 zu einer endgültig revidierten ÖNORM. Erst daraus werden die Änderungen gegenüber der derzeit Basis der LBVI bildenden Version ÖNORM B2203 vertragssicher sein, daher können wir erst dann die Überprüfung, und erforderlichenfalls Revision, der LBVI durchführen. Daher ruht die Tätigkeit des Arbeitsausschusses derzeit.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Erich Strasser

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebearbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde im Zuge von Arbeitsgesprächen das Erfordernis der Überarbeitung - zumindest in einzelnen wichtigen Punkten - der beiden konstruktiven RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 festgestellt. Es wurden zwei Arbeitsunterausschüsse - einer für die „Offene Bauweise“ und einer für die „Geschlossene Bauweise“ – gegründet und noch im Herbst 2019 mit den Arbeitssitzungen zur Überarbeitung begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 werden die Arbeitssitzungen zur Überarbeitung der beiden RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 weitergeführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Sochatzy

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)



T03 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41.

Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 fanden drei Sitzungen des Arbeitsausschusses statt. In diesen Sitzungen wurde der Schwerpunkt auf die Finalisierung der Überarbeitung der RVS 14.02.15 gelegt.

Im September 2019 konnte die überarbeitete RVS 14.02.15 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine weitere Überarbeitung der RVS 09.04.11 wird 2020 gestartet werden. Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der genannten RVS ebenso ein Schwerpunkt für das Jahr 2019 sein.

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Harbauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Oktober 2018)

RVS 13.03.41 Straßentunnel – Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Januar 2008)

RVS Arbeitspapier Nr. 32 Anwendungshinweise zur RVS 09.04.11: Minimale Betriebsbedingungen (Oktober 2018)

T04 - Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelausrüstung mit der RVS 09.02.22.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Grundsätzlich ruhte die Tätigkeit des Arbeitsausschusses im vergangenen Jahr. Betreffend die vorgegebene Anzahl an Prüfzyklen für Fluchtwegtüren wurde eine Änderung durchgeführt. Mit Veröffentlichung vom 1. November 2019 wurde diese gemäß EN 16034 auf mindestens 10.000 reduziert und die Feuerwiderstandsklassen in Tabelle 10 entsprechend angepasst.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Notwendigkeit einer Überarbeitung der RVS 09.02.22 wird im Jahr 2020 geprüft.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014; Letzte Änderung: November 2019)



T05 - Belüftung und Löschsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.32 wurde überarbeitet und im Jänner 2020 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 wurde begonnen.

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsrechnung (Juni 2010)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)

T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Erich Strasser

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)

RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)



T07 - Risikoanalyse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 „Tunnel-Risikoanalysemodell“ und RVS 09.03.12 „Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit November 2019 wurde ein Änderungsblatt zur Korrektur der Tabelle 22 der RVS 09.03.11 herausgegeben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist keine weitere Überarbeitung der RVS 09.03.11 geplant, der Arbeitsausschuss wird primär laufende Auslegungsanfragen behandeln. Hinsichtlich der RVS 09.03.12 liegen die Ergebnisse der Gefahrguterhebung für 2018 nunmehr vor. Auf Grund dieser wird die Erhebung mit der Aufteilung der Gefahrguttransporte nach ADR-Gefahrgutklassen mit den zugrunde gelegten Daten in der RVS 09.03.12 auf ihre Aktualität überprüft. Das Ergebnis der Prüfung soll eine Entscheidungsgrundlage sein, ob die der RVS zugrundeliegenden Gefahrgutverteilungen weiterhin verwendet werden können oder ob eine Revision der RVS 09.03.12 erforderlich ist.

Leitung

Dipl.-Ing. Sonja Wiesholzer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015; Letzte Änderung: November 2019)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung Februar 2016)

T08 - Baulicher Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunnels.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Prokurist Thomas Trauner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)



T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Arbeitssicherheit auf Untertagebaustellen, derzeit werden schwerpunktmäßig Konkretisierungen und Ergänzungen zur RVS 09.01.51 behandelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung und Fertigstellung der neuen RVS 09.01.52 „Brandschutz und Rettung auf Untertagebaustellen – Vorsorge und Vorbeugung“ sowie Bearbeitung der neuen RVS 09.01.53 „Schutzmaßnahmen gegen kanzerogene Gefahren“ als Konkretisierung zur RVS 09.01.51.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erstellung der RVS 09.01.53 „Schutzmaßnahmen gegen kanzerogene Gefahren“ als Konkretisierung zur RVS 09.01.51 mit dem Schwerpunkten Quarzstaub, Asbest und Chrom VI

Leitung

Dipl.-Ing. Dagmar Lauffer-Neumann

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.51 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen (Juni 2017)

T10 - Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Schaffung von Standards für die Projektierung und Ausschreibung von Instandsetzungsleistungen bei Straßentunnel soll ein entsprechendes Regelwerk mit einem klaren Leistungskatalog (RVS 06.03.31 - Ziel- und Aufgabenbeschreibung) sowie einer transparenten Möglichkeit zur Kalkulation (RVS 06.03.32 - Aufwand- und Kostenabschätzung) erstellt werden. Mit den festgelegten Standards sollen die Planungsabläufe optimiert und ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit soll durch die Gewinnung von verbesserten Erkenntnissen der wiederverwertbaren Materialien in der Erkundung und optimalen Zuordnung in der Verwertung bzw. Deponierung dieser Materialien bereits in der Planungsphase gewährleistet werden.

Instandsetzungen dienen nicht nur zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur, sondern sollen auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Benutzer mit sich bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr haben zur Erstellung der RVS 06.03.31 „Leistungsbilder, Planung Bauliche Instandsetzung und Nachrüstung Tunnel und artverwandte Kunstbauten“ vier Arbeitsgruppensitzungen in Salzburg Stadt stattgefunden. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag bei diesen Sitzungen in der Verabschiedung der festgelegten Begriffshierarchie (Punkte 3 bis 5) sowie in der Bearbeitung des Leistungskatalogs der Planung in den einzelnen Projektphasen, Behördenverfahren, Ausschreibungserstellung usw. (Punkt 6). In weiterer Folge wurde mit der Erstellung der Punkte „Allgemeines zum Leistungsbild“ (Punkt 7) und „Leistungsbild“ (Punkt 8) begonnen. Zur Konkretisierung der Aufgaben wurden ergänzende Anlagen erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 liegt der Fokus auf der Verabschiedung des festgelegten Leistungskatalogs der Planung in den einzelnen Projektphasen, Behördenverfahren, Ausschreibungserstellung usw. (Punkt 6 bis 8 samt Anhänge) sowie weiter in den Punkten „Zusatzleistungen“, „Aufgabenbeschreibung“, „Leistungsabgrenzung“ und „Lieferumfang“.

In weiterer Folge (Bearbeitungszeitraum vs. 2020) soll nach Fertigstellung der RVS 06.03.31 bzw. teilweise parallel die Erstellung der RVS 06.03.32 (Aufwand- und Kostenabschätzung) in Angriff genommen werden.

Für die ersten beiden Quartale im Jahr 2020 sind fünf Arbeitssitzungen anberaunt.

Leitung

Ing. Werner Strommer



T11 - Tunnelfunk

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.61 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 überarbeitet und 2020 zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Leitung

Ing. Hubert Hengel

T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das VIF Forschungsprojekt „Benchmark“ zur optimalen Gestaltung von Absicherungsmaßnahmen des Vorportalbereiches und der Pannenbuchten konnte mit Jahresende 2019 abgeschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Auf Basis der Erkenntnisse des VIF Forschungsprojekts „Benchmark“ wird der Anpassungsbedarf der RVS des T12 auch in Hinblick neuer Erkenntnisse hinsichtlich Fluchtwegabstände 2020 evaluiert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Sonja Wiesholzer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)

RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)

RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)



T13 - Bauwerksdatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 „Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel“ Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Umsetzung der Vorgaben der RVS in einer Bauwerksdatenbank

Leitung

Ing. Günter Rattei

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.04.23 Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel (Juli 2014)

T14 - Tunnelbeleuchtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses umfasste die Überarbeitung der RVS. Schwerpunkt war die Ergänzung des Regelwerkes um die Vorgaben zur Ausführung einer Einfahrtbeleuchtung in LED-Technik als auch die Adaptierung der bestehenden technischen Bestimmungen für die LED-Innenstreckenbeleuchtung. Basis für die getroffenen Ansätze stellten die Erfahrungen aus den umgesetzten Projekten/Anlagen der letzten Jahre dar, wobei insbesondere auch die gewonnenen Betriebserfahrungen berücksichtigt wurden. Zudem wurden einige Punkte an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Einen Schwerpunkt stellte dabei die Evaluierung der Leuchtenbetriebswirkungsgrade dar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 09.02.41 ist mit der durchgeführten Überarbeitung auf dem aktuellen Stand, weshalb die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.41 Beleuchtung (Februar 2014; Letzte Änderung: Dezember 2016)



TV - Technisches Verdingungswesen

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Dipl. Ing. Wolfgang Leitgöb (Stellvertretung)

TV01 - Value Engineering und Alternativangebote

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B2118 als „Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss“.

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, Land Oberösterreich, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Der Arbeitsausschuss wurde auch beauftragt, eine RVS für Alternativangebote auszuarbeiten. Ziel der RVS ist, Innovation und Kreativität im Vergabeverfahren zu fördern sowie die erfolgreiche Umsetzung von Alternativangeboten zu unterstützen. Aufbauend auf die Erfahrungen aus vielen Vergabeverfahren soll diese RVS die Ausschreibenden auf die wesentlichen Punkte zur erfolgreichen Anwendung hinweisen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2019 wurde die RVS 10.02.14 für Alternativangebote in der 9. Sitzung fertiggestellt. Die Druckfreigabe erfolgte Mitte Dezember, somit konnte diese RVS Anfang 2020 veröffentlicht werden. Im Rahmen der Sitzung im Jänner 2019 wurde auch der Evaluierungsbedarf für die RVS 10.02.13 Value Engineering erhoben. Es besteht derzeit kein Evaluierungsbedarf.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für die RVS 10.02.14 Alternativangebote und die RVS 10.02.13 Value Engineering ist eine Evaluierungssitzung Ende 2020 vorgesehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.13 Value Engineering für Infrastrukturbauten (Januar 2017)

RVS Arbeitspapier Nr. 30 Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 „Value Engineering“ (Juni 2017)



TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und im Mai 2010 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 05 am 1. September 2018 zuletzt aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der oa Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiarbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde der Anpassungsbedarf der RVS 01.03.12 evaluiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Positionen, welche abschnittsweise (unterteilt nach verschiedenen Tiefenstufen) verwendet vereinheitlicht werden sollte, damit für den Anwender die Verwendung klarer wird. Auf Grund der Zurückziehung der ÖNormen B 2205 und B 4400-1, auf welche in der LB-VI verwiesen wird, erfolgte eine authentische Interpretation zur zukünftigen Anwendung, Diese ist auf der Homepage der FSV verfügbar.

Nach Zustimmung des FSV-Vorstandes erfolgt weiters der Start zur Erstellung eines allgemeinen Elementkataloges für die LB-VI. Dieser soll eine automatisierte Erstellung eines Leistungsverzeichnisses auf Basis eines vorhandenen BIM-Modells ermöglichen. Es wird dazu zunächst mit einer Leistungsgruppe gestartet und auf Basis der Erfahrungen bei Erstellung dieser LG die weitere Vorgangsweise beschlossen. Die organisatorische Zuordnung dieser Tätigkeit zu einem Arbeitsausschuss erfolgt 2020.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur hinsichtlich Ergänzung und Änderung der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 – Regiarbeiten zur Fertigstellung der LB-VI Version 06.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (April 2018)



TV03 - Zuschlags- und Eignungskriterien

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durch die unterschiedlichen Referenzbestätigungsformulare, die derzeit am Markt zum Einsatz kommen entstehen Administrations- und Prüfaufwände auf der Seite AG und AN. In vier Sitzungen des Arbeitsausschusses wurde erörtert, ob durch eine Vereinheitlichung dieser Formulare Aufwände reduziert werden können. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Anforderungen einzelner öffentlicher Beschaffer doch zu unterschiedlich sind, als dass eine Vereinheitlichung erkennbaren Nutzen bringen kann. Das Vorhaben wurde daher aufgegeben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Periodische Evaluierung der RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Wiesner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau (Juni 2017)

TV04 - Vergabe - Vertragsbestimmungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 "Besondere rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen" wurde 2016 ergänzend zur ÖNORM B 2110 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen" (15.03.2013) ausgearbeitet und im Juni 2016 veröffentlicht. Dabei wurden nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der gegenständlichen RVS keine Regelung bzw. Änderung aufgenommen werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den vergangenen Jahren wurde das Bundesvergabegesetz 2006 fast jährlich abgeändert und nunmehr auf Basis der EU-RL 2014/24/EU mit 21.8.2018 wieder als BVergG2018 neu verlautbart. Zusätzlich wurden im BVergG2018 auch wesentliche vertragsrelevante Vorschriften unter dem Motto „Faire und transparente Vergaben“ aufgenommen. Durch die breite Diskussion bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Österreichischen Normungsinstitutes (ASI) einerseits als auch durch das ins Leben gerufene „Dialogforum Österreich“ wurden zum Teil Verbesserungsvorschläge / Lösungsansätze für klare und einfachere Bauregeln erarbeitet.

Bis dato liegt beim Austrian Standards Institut bereits ein Entwurf der überarbeiteten ÖNORM B2118 zur Verabschiedung bzw. Genehmigung vor und andererseits wird seit dem letzten Jahr die ÖNORM B2110 überarbeitet. Im Herbst 2019 wurde im Zuge einer Besprechung des Arbeitsausschusses eine Evaluierung der RVS 10.01.11 (2016) intensiv diskutiert. Mehrere Mitglieder des gegenständlichen Arbeitsausschusses befassen sich auch mit der Evaluierung der ÖNORM B2110. Daher wurde einvernehmlich vereinbart, dass die noch offenen Punkte der RVS 10.01.11 in die neue ÖNORM eingearbeitet werden sollten. Die diesbezüglichen Vorschläge wurden dem Austrian Standards Institut für eine etwaige Aufnahme bzw. Berücksichtigung in der Norm übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Vorliegen der überarbeiteten ÖNORM B 2110 und ÖNORM B 2118 des ASI werden dann noch etwaige notwendige Anpassungen bei der gegenständlichen RVS 10.01.11 zeitnah erfolgen bzw. sollten die übermittelten Vorschläge des Ausschusses in die Überarbeitung der Normen einfließen, so könnte die derzeitige RVS 10.01.11 zurückgezogen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Juni 2016)



TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, das viele Bereiche der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Mai 2017)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Mai 2017)

TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2019 wurde aufgrund des Erscheinens der LB-VI 05 im September 2018 das RVS-Arbeitspapier Nr. 19 „Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur“ überarbeitet und wird zu Beginn des Jahres 2020 erscheinen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2020 erfolgt seitens der Statistik Austria die Evaluierung der Warenkörbe zu den Indizes der leistungsgruppenbezogenen Preisumrechnung nach der LB-VI. Nach derzeitigem Zeitplan wird die Version 06 der LB-VI 2021 erscheinen. Auf Basis dieser Änderungen ist die Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 zu evaluieren.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Sauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur (September 2016)



TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 16 „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“ wurde 2018 fertig gestellt/erarbeitet. Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 16 betreffend der „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“.

Leitung

Ing. Christian Trummer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (Juli 2012)

TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der aktuellen LB-VI als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aktualisierung des Prüfbuches zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI in Hinblick auf die neue Version 05.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung des Prüfbuches für die neue Version 05.

Leitung

Ing. Christian Trummer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 29 Prüfbuch zur LB-VI (Januar 2017)



U - Untergrund

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sowie im Untergrund und in Dämmen eingebundene Durchlässe sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV werden diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen (Oszillationswalzen)
- Düsenstrahlverfahren: Umsetzung der RVS 08.05.03 „Düsenstrahlverfahren“, des zugehörigen Regelblattes sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LG 21.05 Düsenstrahlverfahren

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Durchführung eines Forschungsprojektes sowie von Untersuchungen und Recherchen als Grundlage für die Überarbeitung der RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ (Oktober 1978)
- Erfahrungssammlung mit dem neuen FDVK-System für Oszillationswalzen als Grundlage für die Überarbeitung bzw. Erweiterung und Ergänzung der RVS 08.03.02 „Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis“
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen
- Erarbeitung einer RVS zur Regelung von Durchlässen aus Wellstahl

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dietmar Adam
Dipl.-Ing. Dr. Martin Moser (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses umfasst die „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ mittels dynamisch angeregter Walzen und den „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“. Die bisherigen Arbeitsausschüsse „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ und „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“ wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr standen weiterhin die Kalibrierung der Dynamischen Lastplatte und die Abklärung der formalen Erfordernisse für akkreditierte Prüfanstalten im Vordergrund. Die Forschungstätigkeit bezüglich Flächendeckender Verdichtungskontrolle wurde intensiv fortgesetzt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 „Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis“ (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde ein neuartiges FDVK-System für Oszillationswalzen entwickelt und getestet. Weitere Entwicklungen, welche die FDVK betreffen, sind derzeit im Laufen, befinden sich jedoch derzeit noch in frühen Entwicklungsstadien. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der RVS zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Ein entscheidender Erkenntnisgewinn bezüglich Flächendeckender Verdichtungskontrolle wird bereits für das kommende Jahr erwartet. Inwieweit dies zu einem zusätzlichen Änderungsbedarf in der geltenden RVS führen wird, ist derzeit nicht absehbar. Üblicherweise ist nach der Entwicklung neuer Methoden eine entsprechende Periode der Implementierung in die Baupraxis mit dem zugehörigen Erfahrungsgewinn abzuwarten um danach eine angemessene und praxistaugliche Änderung der RVS vorzunehmen.

Leitung

Priv.Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Fritz Kopf

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)

U02 - Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigte sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeiten wurden im abgelaufenen Jahr abgeschlossen. Nachfolgende Aufgaben konnten im Einvernehmen mit allen Ausschussmitgliedern beschlossen werden:

- Prüfparameter und Anforderungswerte der Eignungsprüfung wurden festgesetzt.
- Der Punkt „Baustellenkontrollprüfung“ wurde neu formuliert, die Probenahme genau beschrieben, sowie in Tabellenform der Prüfumfang festgelegt.
- Ein Punkt „Geotextilien für den Bahnbau“ wurde in diese RVS integriert, damit werden sowohl Geotextilien für den Straßen- als auch den Bahnbau zukünftig abgedeckt.
- Unter dem Punkt „Qualitätssicherung“ wurde die Möglichkeit einer freiwilligen Fremdüberwachung im Herstellerwerk geschaffen.
- Der Umfang der Fremdüberwachung wurde derart formuliert, dass die gegenständliche RVS im Rahmen einer akkreditierten Konformitätsbewertungsstelle als Inspektionstätigkeit gemäß EN ISO 17020 zu geführt werden kann.
- Die Pyramidendurchdruckversuche (statisch und dynamisch) wurden als optionale Versuche in den informativen Anhang verschoben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Abschluss der Arbeiten wird die veröffentlichte RVS 08.97.03 in die Baupraxis implementiert.

Leitung

Robert Kienzl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)



U04 – Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde im September 2004 installiert und umfasste zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits sollte eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollten generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit wurde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen und eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde festgelegt, dass für eingebettete Rohre neben Stahl auch alle anderen gängigen Materialien in dieser RVS behandelt werden sollen.

Die Abgrenzung zur Berechnung gem. ÖNORM B 5012 wurde vom Durchmesser abhängig definiert.

Es ist vorgesehen, die Rolle der Produkthersteller bzw. der Händler als Lieferanten zu definieren, demgegenüber sollen die Planer für die Gestaltung und die statischen Berechnungen zuständig sein.

Weiters sollen wiederkehrende Prüfungen der Durchlassbauwerke - analog zu Brückentragwerken - als Stand der Technik definiert werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Rahmen einer Sitzung des AGK-Untergrund wurde der Arbeitsausschuss reaktiviert und als erstes das Ziel gesetzt, für Durchlässe aus allen gängigen Materialien eine Regelung zu schaffen, die klar vorgibt, ab welchen Dimensionen eine statische Berechnung durchzuführen ist. Es werden zwei Teile ausgearbeitet, einer für eingebettete Rohre aus diversen Materialien (bis 2 m) und einer für Durchlässe aus Wellstahl. Weitere Schwerpunkte werden anschließend auf die anzuwendenden Berechnungsverfahren, die Qualitätssicherung während der Herstellung und die Überwachung dieser Tragwerke gelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke



U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und im Herbst 2006 konstituiert, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient einerseits der Betreuung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“. Ziel war es, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere hielten die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die überarbeitete RVS. Als Grundlage dazu dienten u.a. die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS.

Andererseits ist die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschussleiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert. Insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Überarbeitung der RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ (Oktober 1978) erfolgten Forschungsarbeiten an der TU Wien eine umfassende Literaturrecherche, insbesondere in Bezug auf die in an anderen Ländern standardisierte Vorgehensweise zur Umsetzung und Prüfung von Stabilisierungsarbeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ (Oktober 1978) überarbeitet werden. Die Überarbeitung der RVS 08.03.01 ist für das Jahr 2020 geplant. Dies ist notwendig, da die ÖNORM B 2205 zurückgezogen worden ist und sich relevante und zitierte Normen im Bereich der Geotechnik geändert haben. Darüber hinaus sollen auch Hochwasserschutzdämme Einzug in die RVS finden.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dietmar Adam

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)



VU - Verkehr und Umwelt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Folgende RVS wurden 2019 veröffentlicht:

RVS 04.02.11 „Berechnung von Schallemissionen und Lärmschutz“

RVS 04.03.11 „Amphibienschutz an Verkehrswegen“

RVS 12.05.11 „Grünpflege“

RVS 03.10.11 „Planung und Anlagen von Grünflächen“

LB-VI Version 5

Folgende RVS wurden Ende 2019 in den Begutachtungsprozess gebracht und werden 2020 veröffentlicht:

RVS 04.04.11 „Gewässerschutz an Straßen“

RVS 04.02.12 „Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen“

Die RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ und RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ (inkl. Arbeitspapier Nr. 22) wurden 2019 in englischer Sprache veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung folgender RVS ist für 2020 geplant:

RVS 04.03.13 „Vogelschutz an Verkehrswegen“ inkl. dazugehörigem Arbeitspapier

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 010 Gewässerschutzanlagen für Straßen Planung - Bau - Betrieb (Mai 2012)

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek (Stellvertretung)

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 „Gewässerschutz an Straßen“ am 1. Jänner 2011 stehen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen mit dieser RVS und aktuelle technische Entwicklungen erfordern eine laufende Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 fanden 3 Ausschusssitzungen für die Überarbeitung der RVS 04.04.11 statt. Vereinbart wurde neben einer inhaltlichen Überarbeitung und der Einarbeitung des Arbeitspapiers Nr. 26 die Ergänzung der RVS 04.04.11 mit den Themenbereichen Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung. Für eine zeiteffiziente Abwicklung wurde die Erarbeitung der Themenblöcke in Arbeitsgruppen festgelegt. Die Überarbeitung der RVS 04.04.11 konnte 2019 im Ausschuss fertig gestellt werden. Ende 2019 wurde der Begutachtungsprozess eingeleitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2020 ist die Bearbeitung etwaiger Einwände geplant und in weiterer Folge die Veröffentlichungen der RVS 04.04.11. Durch die Einbindung des Ausschussleiters in den Arbeitsausschuss des FGSV AA 5.2 „Entwässerung“ fließen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Thema Gewässerschutzanlagen an Straßen in Deutschland in die Überarbeitung der RVS 04.04.11 ein.



Leitung

Dipl.-Ing. Johannes Tatzber

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Januar 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 (Oktober 2014)

VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Berechnung der Schallemissionen von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Mai 2015 wurde der Annex II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG im Amtsblatt der Europäischen Kommission veröffentlicht (siehe „EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden“), der konkreten Vorgaben für ein EU-weites harmonisiertes Rechenverfahren enthält. Die RVS 04.02.11 wurde auf Basis dieser neuen EU-Richtlinie überarbeitet und wird von der FSV im ersten Quartal 2019 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftige Aufgabe wird es sein, das Arbeitspapier Nr. 18 „Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 Lärmschutz“ auf Grundlage der neu veröffentlichten RVS 04.02.11 zu überarbeiten.

Leitung

Dipl.-Ing. Christof Rehling

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.11 Lärmschutz (März 2006; Letzte Änderung: März 2009)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 „Lärmschutz“ (Mai 2015)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.02.12 „Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen“ werden die Kriterien zur Berechnung der Schadstoffausbreitung beschrieben. Im Arbeitspapier Nr. 17 werden Details (Modellierungen) dazu beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 04.02.12 sowie des Arbeitspapiers 17 konnten 2019 im Ausschuss fertig gestellt werden. Ende 2019 wurde der Begutachtungsprozess eingeleitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2020 ist die Bearbeitung etwaiger Einwände geplant und in weiterer Folge die Veröffentlichungen der beiden Dokumente.

Leitung

A.o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter Sturm

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (April 2014)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen und Ausbreitungsmodelle (April 2014)



VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Ziel der RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ ist es, abgestimmt auf die Anforderungen der jeweiligen Planungsstufe, die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt oder soweit möglich ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch unterschiedliche Fach-RVS ergänzt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Veröffentlichung 2017 wurde die RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ ins Englische übersetzt und die englische Fassung 2019 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der Novellierung des UVP-Gesetzes insbesondere im Hinblick auf die Erweiterung der Schutzgüter „biologische Vielfalt“ sowie „Fläche“ wird bei Bedarf ein entsprechendes Änderungsblatt erstellt.

Leitung

Mag. Eva-Maria Böss

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 „Amphibienschutz an Verkehrswegen“ bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Verkehrswegen ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die 2014 gestartete inhaltliche und sprachliche Überarbeitung der RVS 04.03.11 wurde im Februar 2019 mit der Veröffentlichung der RVS abgeschlossen werden. Der Titel der RVS wurde auf „Amphibienschutz an Verkehrswegen“ geändert, da die überarbeitete Version nunmehr auch auf Schienenanlagen anwendbar ist.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist geplant auch eine englische Version der RVS zu veröffentlichen.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Pölzlbauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Verkehrswegen (Februar 2019)



VU06 - Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Vorschriften und Richtlinien für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abschluss und Veröffentlichung der 12.05.11 „Grünflächenpflege“ sowie der RVS 3.10.11 „Planung und Anlage von Grünflächen“.

Bearbeitung der Leistungsbeschreibung für den Landschaftsbau der LBVI.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung der LBVI in Hinblick auf die Aktualisierung der Positionen der LG 53 auf den neuen Stand der Technik, sowie Ergänzungen der Positionen der Bereiche Scherungsbauweisen, Ingenieurbilogie sowie Gehölzpflege ist vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit dem Ausschuss „VU09 LB Flussbau“ werden einige Positionen der LG 53 komplett überarbeitet und zukünftig in einer Unterleistungsgruppe dem „Flussbau“ bzw. einer ULG mit dem aktuellen Arbeitstitel „rustikale Bauweisen“ zugeordnet werden. Bauweisen mit überwiegender Funktion durch Bepflanzung bzw. Leistungen die durch Werkvertragsnormen des Landschaftsbaues abgedeckt sind, sollen in der LG Landschaftsbau angesiedelt werden.

Der Themenkomplex der „Sicherungsbauweisen mittels ingenieurbioologischer Maßnahmen“ soll in einer eigenen technischen Richtlinie ausgearbeitet werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Leitung

Ing. Wolfgang Lanner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.10.11 Planung und Anlage von Grünflächen (April 2019)

RVS 12.05.11 Grünflächenpflege (April 2019)

VU07 - Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Ebenso werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (Februar 2015)



VU08 - Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der AA VU08 - LB Siedlungswasserbau wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 05) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und diese aktuell zu halten. Als jüngste Version steht die LB-VI 05 zur Verfügung. Zudem werden vom Ausschuss Anfragen zur Auslegung der LB-SW und LB-VI (für die dem VU08 zugewiesenen LG) beantwortet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In drei Sitzungen des Arbeitsausschusses wurden Änderungen an der LB-VI05 zur LB-VI-Version 06 erarbeitet. Themenschwerpunkte waren dabei die Anpassung an aktuelle technische und rechtliche Regelungen sowie das Ausloten möglicher Vereinheitlichungen bei der Formulierung von Positions-/Kalkulationsgrundlagen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Anfragen zur Auslegung der LB-Texte behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 werden die Aufgabenschwerpunkte bei der Erarbeitung der Positionstexte für die LB-VI-Version 06 und Behandlung hierzu einlangender Stellungnahmen liegen. Darüber hinaus werden wesentliche Arbeitsthemen in der Beantwortung von Anfragen zu Leistungspositionen sowie im Beobachten von Praxiserfahrungen und daraus abzuleitendem Änderungsbedarf erwartet. Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird fortgeführt, wobei Mitarbeiter des Ausschusses VU08 ihr Fachwissen einbringen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Schneider

VU09 - Leistungsbeschreibung Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die ursprüngliche Leistungsbeschreibung für den Flussbau (LB-FB), Version 02, welche mit der LB-Siedlungswasserbau (LB-SW), Version 04, bereits seit 2004 akkordiert war, wurde von 2011-2015 in die LB-Verkehrs-Infrastruktur (LB-VI), Version 04, als eigenständiges Modul aufgenommen und 2015 – 2018 für die Version 05 der LB-Verkehr und Infrastruktur (LB-VI,05) und seit Ende 2018 für die Version 06 der LB-VI in Koordination mit den betroffenen Arbeitskreisen der anderen Ausschreibungsmodule überarbeitet. Weiters gehört die Mitarbeit an bzw. Erstellung von einschlägigen RVS zum Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der RVS 03.08.66, der RVS 08.97.02 und dem RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wurde die Anpassung der LG51 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern“, gemeinsam mit dem hauptverantwortlichen Ausschuss 001 „Leistungsbeschreibung Straßenbau“, begonnen. Die Mitarbeit im Sinne der Angelegenheiten des Flussbaues an den weiteren Leistungsgruppen erfolgt laufend, insbesondere betreffend den Spezialtiefbau und den Erdbau. Mit dem Arbeitsausschuss VU06 „Landschaftsbau“ hat eine engere Zusammenarbeit hinsichtlich ehemaliger Leistungspositionen der Leistungsbeschreibung für den Flussbau (LB-FB), Version 02 begonnen. Dabei werden Themen wie z.B. Ingenieurbiologische Maßnahmen mit nichtlebenden Materialien (Rustikale Bauweisen) oder eine Zusammenfassung aller Maßnahmen zur Oberflächensicherung von Böschungen bearbeitet. All diese Leistungspositionen wurden in der Leistungsgruppe 51 zusammengefasst. Weiters wurde mit der Berücksichtigung vom Themenbereich "Korrosionsschutz im Stahlwasserbau" begonnen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Anpassung der LG51 im Zusammenhang mit der Überarbeitung der RVS 03.08.66, RVS 08.97.02 und dem RVS-Arbeitspapier Nr. 34 soll 2020 abgeschlossen werden. Ebenso wird die Mitarbeit im Sinne der Angelegenheiten des Flussbaues an den weiteren Leistungsgruppen, insbesondere betreffend den Spezialtiefbau und den Erdbau, fortgesetzt und für die LB-VI-06 abgeschlossen. Auch die Leistungspositionen für Rustikale Bauweisen und für Maßnahmen zur Oberflächensicherung von Böschungen sollen in Zusammenarbeit mit den VU06 und O01 vorerst abgeschlossen werden. Insbesondere hinsichtlich der Rustikalen Bauweisen handelt es sich jedoch hierbei um eine Zwischenlösung, die letztlich im Rahmen einer neu zu erstellenden RVS (geplanter Beginn Ende 2020) und im Hinblick auf die LB-VI-07 überarbeitet werden soll. Weiters ist der Beginn der Erstellung von neuen RVS zum Themenbereich Regelquerschnitte von Hochwasserschutzdämmen und Korrosionsschutz im Stahlwasserbau vorgesehen. Auch an der Überarbeitung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ wird der Arbeitsausschuss mitarbeiten.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Flussbau

Leitung

Dipl.-Ing. Ingo Schnetzer

VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenerfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Ausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015)

VU11 - Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 „Vogelschutz an Verkehrswegen“ ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2018 wurde von BirdLife eine neue Rote Liste inklusive einer Priorisierung von für den Vogelschutz relevanter Vogelarten veröffentlicht. Es erfolgte unter den ornithologischen Fachexperten ein fachlicher Austausch hinsichtlich der Berücksichtigung der neuen Roten Liste in der RVS bzw. im Arbeitspapier; insbesondere auch im Hinblick auf die prioritären Vogelarten.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 sollen die Belange, die sich aus der neuen Roten Liste ergeben, in die RVS bzw. in das RVS-Arbeitspapier eingearbeitet werden und die Überarbeitung abgeschlossen werden.

Leitung

Mag. Wolfgang Linhart

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Januar 2007)

VU12 - Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 „Wildlebende Säugetiere“ in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien wurden in mehreren Sitzungen ausschussübergreifend behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2020 soll die Abstimmung mit den Inhalten der RVS 04.03.14 „Wildlebende Säugetiere“ in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien abgeschlossen und die Überarbeitung der RVS Wildschutz fortgesetzt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

VU13 - Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden RVS für Wildlebende Säugetiere, Vogelschutz und Amphibienschutz eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS und das Arbeitspapier wurden ins Englische übersetzt und die englische Fassung 2019 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbildungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020 zur neuen RVS 04.03.15.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Suske

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ (Oktober 2015)



VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 „Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen“ ist seit Dezember 2009 veröffentlicht. Die RVS enthält Planungsansätze zu den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Die RVS ist aber auch für Bahnprojekte, Kraftwerksbau, Schotterabbau etc. zur Anwendung geeignet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hatte 2019 einige sehr intensive Sitzungen. Durch die Überschneidung mit der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ erfolgte auch eine enge Zusammenarbeit mit dem VU12 Wildschutz.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2020 ist eine Abstimmung mit dem VU12 Wildschutz geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)
RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 „Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen“ (Dezember 2009)

VU15 - Fledermäuse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Lineare Infrastrukturen stellen für eine Vielzahl von Fledermausarten ein schwerwiegendes Hindernis dar, insbesondere für jene Arten, welche auf sogenannte Leitstrukturen als Orientierungshilfen angewiesen sind. Die RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“ soll einen Einblick in die wirkungsvolle und effiziente Gestaltung von Querungshilfen für diese Fledermausarten geben. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses sind neben Behördenvertretern und Rechtsexperten vor allem Fledermausexperten, welche auch über internationale Erfahrungen verfügen.

Das RVS-Merkblatt soll Hilfestellung für die Planung von Fledermaus-Querungshilfen an (hochrangigen) Straßen- und Schienenbauwerken und auch für die ökologische Bauaufsicht und für das Monitoring über die Erfolgskontrolle bieten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2019 fanden 2 Sitzungen des Arbeitsausschusses statt. Es wurden die Bauwerke der Querungshilfen für Fledermäuse ausgearbeitet und anschauliche Bildbearbeitungen in Auftrag gegeben und erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2020 sind weitere zwei Sitzungen geplant, Schwerpunkt werden Schutzmaßnahmen vor Licht und Lärm sowie Begleitmaßnahmen sein. Ein Abschluss der Arbeiten ist 2021 geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Elisabeth Ransmayr



EF - Eisenbahnwesen - Fahrweg

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll

Dipl.- Ing. Dr. techn. Michael Mach (Stellvertretung)

EF01 - Oberbaukonstruktion

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)

EF02 - Bahnerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.- Ing. Dr. techn. Michael Mach

EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll



EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Sabine Huemer

EF05 - Unterbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Entwicklung von Grundsätzen zum Thema „Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Gerhard Zauner

EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Gerhard Zauner



EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Herbst 2016 wurde der Auftrag seitens ÖBB erteilt, ein Regelwerk zum Thema Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten auszuarbeiten. Mit der Bearbeitung der RVE 04.02.04 wurde Anfang 2017 begonnen. Im Lauf der Jahre 2018 und 2019 wurden Sitzungen zur Erstellung der RVE abgehalten. Die Erstellung der RVE 04.02.04 wurde im Jahr 2018 grundsätzlich abgeschlossen und vor Übermittlung an die FSV intern im Arbeitsausschuss durch eine Medizinerin hinsichtlich der Beurteilung der Schutzziele der RVE begutachtet. Im Herbst 2018 wurde die RVE 04.02.04 von der FSV an die relevanten Stakeholder zur Stellungnahme verteilt. Die rückgemeldeten Stellungnahmen nach der Rückmeldefrist im Arbeitsausschuss besprochen, größtenteils berücksichtigt und beantwortet. Zusätzlich wurden die durch das Lektorat der FSV erstellten Anmerkungen in der RVE 04.02.04 berücksichtigt. Die abgestimmte Version der RVE wurde am 20.12.2018 offiziell an die FSV übermittelt. Im Jahr 2019 wurden vor allem die Stellungnahmen der Stadt Wien bearbeitet. Zusätzlich wurde nochmals über die Grenzwerte diskutiert und Ergebnisse einer möglichen Anwendung der RVE diskutiert. Dazu wurde der Ausschuss erweitert. Im Rahmen der Abstimmungsbesprechung wurde die weitere Vorgangsweise beschlossen und die Bearbeitung der Stellungnahmen und der RVE abgeschlossen. Nach Autorenenkorrektur wurde die RVE 04.02.04 am 1. August 2019 veröffentlicht.

Somit liegt eine veröffentlichte RVE 04.02.04 vor und die Arbeit ist aus Sicht des Arbeitsausschusses abgeschlossen. Der Kreis der Arbeitsausschussmitglieder wurde während des Jahres 2019 etwas überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit sind keine weiteren Richtlinien zum Themen Erschütterungen und Sekundärschall geplant. Weitere Sitzungen zur RVE 04.02.04 sind aus derzeitiger Sicht nicht erforderlich.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Pichler

Veröffentlichte Regelwerke

- RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)
- RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)
- RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)
- RVE 04.02.04 Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bauarbeiten an Eisenbahnanlagen (August 2019)



EF08 - LB Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 81 Gleise Schotter
- LG 82 Weichen Schotter
- LG 83 Feste Fahrbahn
- LG 87 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 88 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 89 Komponenten (Lieferung)
- LG 57 Sanierung von Altlasten und kontaminierten Flächen
- LG 58 Materialverwertung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zu beiden Leistungsgruppen haben mehrere Ausschusssitzungen stattgefunden. Aufgrund der Veröffentlichung der Recycling-Baustoff Verordnung (RBV), der Novellierung des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG) und der Novellierung des Bundesabfallwirtschaftsplanes (BAWP) wurde es erforderlich die Neuregelungen in den Leistungsgruppen LG 57 und LG 58 umzusetzen und diese Leistungsgruppen dahingehend anzupassen.

Diese Anpassungen sind in der Ausgabe der LB-VI 05 enthalten.

Anpassung der Ständigen Vorbemerkungen der LB:

Zufolge der Veröffentlichung der Recycling-Baustoff Verordnung (RBV), der Novellierung des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG) und der Novellierung des Bundesabfallwirtschaftsplanes (BAWP) wurde es auch erforderlich die Ständigen Vorbemerkungen der LB im Punkt 1.6 „Verwertung von Abfall und anthropogene Belastung“ zu überarbeiten.

Der Begriff „Wegschaffen“ wurde neu formuliert.

Diese Anpassungen sind in der Ausgabe der LB-VI 05 enthalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Leistungsgruppen werden bei Bedarf aktualisiert bzw. richtiggestellt.

Umsetzung bei Dringlichkeit im Zuge eines Informationsschreibens, spätestens jedoch in der Ausgabe der LB-VI 06.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Csöngéi



EI - Eisenbahnwesen - Ingenieurbau

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter

Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg (Stellvertretung)

EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zweck dieses Ausschusses ist es, für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich, und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen, Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren sowie von Sondertransporten. Des Weiteren dient sie auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Manfred Mautner

EI02 - Eisenbahnbrücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit dem Thema „Instandhaltungsplan - konstruktiver Ingenieurbau“, welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Thomas Petraschek



EI03 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, u.a. die Themen „Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken“.

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen Lichtraum und Oberbau. Die RVE zur Tunnelsicherheit ist dem Arbeitsausschuss EI04 zugewiesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der engen Verknüpfung mit der TSI SRT sind die Begrifflichkeiten mit der deutschen Ausgabe - VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION – abzustimmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Begrifflichkeiten der Richtlinie RVE werden mit der TSI SRT VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION abgestimmt.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Koinig

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 08.01.01 Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken (Dezember 2018)

EI04 - Tunnelsicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Christian Sommerlechner



EI05 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung, sowie Grundlagen für erhaltungsfreundliche Lärmschutzwände zu erarbeiten. Es werden die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die Änderungen der einschlägigen europäischen Gesetze und Normen stets berücksichtigt. Die existierenden Regelplanungen (DB 740 Teil 6.1-6.3; 2012) wurde überarbeitet und für die Bereiche von Dämmen und Kunstbauten (Brücken, Stützmauern etc.) in geeigneter Form in der RVE 04.01.01 dargestellt. Die Beurteilung der Kriterien für die geplante Lebensdauer von Lärmschutzelementen (20-30Jahre) ist nur über ein nationales Zulassungsverfahren wirtschaftlich und sinnvoll abzuwickeln. Daher wurde ein Zulassungsbeirat einberufen, der die entsprechende Sachkenntnis durch Sachverständige einbringen kann und ein spezielles Arbeitspapier für die Zulassung der Bauelemente von Lärmschutzwänden für die Bahn entworfen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde der Zulassungsbeirat, bestehend aus den Herrn Johannes Brunner (BMViT), Jürgen Stern (ÖBB INFRA), Friedrich Felber (SV Stahlbau), Johannes Horvath (SV Beton) und Michael Reiterer (SV Baudynamik) unter der Leitung von Hannes KARI (ÖBB INFRA) fortgeführt und durch Prof. Jürgen Feix (UNI Innsbruck) erweitert.

Auf Grund der Tatsache, dass die ETAG Zulassungen für Gewindebolzen (Anker, Dübel), die für die Befestigung der Lärmschutzsteher in Betonteilen (z.B. Randbalken auf Brücken) in Verwendung sind, nicht für die dynamische Belastungen spezifiziert wurden und auch eine diesbezügliche Spezifikation und zugehörige Prüfungsprozeduren nach der DaSt 024 (Verfahrensprüfung zur Bestimmung von Anziehparametern für vorgespannte Verbindungen) erforderlich sind, hat sich der Zulassungsbeirat entschlossen, diese Spezifikationen zu den Materialangaben, der Vorspannung etc.. erarbeiten. Die Zulassung der Tore in Lärmschutzwänden musste auf Grund von aktuellen Erkenntnissen modifiziert werden, um eine geeignete Zulassung aussprechen zu können.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Aufwand für die Zulassungsanträge bezüglich der Befestigungselemente im Beton (Gewindebolzen) sollte auf Grund der geschaffenen Möglichkeit einer „Herstellereklärung“, sich eher in Grenzen halten. Die Umstände, dass der Abschluss der Überarbeitung der ÖBB Regelplanung für Lärmschutzwände auf Brücken und Objekte nun mit Mai 2019 fixiert und für die Gründungselemente ist 2018 eine neue Bemessungsnorm (EN 1997) in Kraft getreten ist und die Prüfung der akustischen Eigenschaften auch mit einbezogen werden sollen, ist eine Überarbeitung der RVE 04 01 01 nun als dringlich anzusehen und wird somit zum Hauptfokus der Arbeit für das Jahr 2020.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.01.01 Lärmschutzwände - Berechnung und Konstruktion (Oktober 2019)

RVE Arbeitspapier Nr. 01 Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen (Oktober 2019)



EP - Eisenbahnwesen - Planung, Verkehr und Umwelt

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Zierl
Wolfgang Frenzl (Stellvertretung)

EP01 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für Bahnhofsanlagen. Die Arbeitsgruppe Bahnhofsanlagen (EP 01) hat im Jahr 2019 vier Sitzungen abgehalten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss beschäftigte sich mit der Überarbeitung der bestehenden RVE 03.00.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Ausgabe 2006) und der Erarbeitung eines Entwurfs unter Rücksichtnahme auf die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere auf die Vorgaben aus der TSI PRM VO (EU) 1300-2014 und die Anpassung an den aktuellen Stand der Technik und die Erkenntnisse der ÖNORM B 1600.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im ersten Quartal des Jahres 2020 ist die Inkraftsetzung der Überarbeitung der RVE 03.00.01 unter der Richtlinienbezeichnung RVE 03.01.01 vorgesehen.

Die weitere zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, mögliches Themenfeld sind Richtlinie für Anlagen des Güterverkehrs bzw. Bahnbetriebswerke.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 03.00.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Juni 2006)

EP02 - Mobilitätskette Zugänge

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Günter Siegl



EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Gerhard Besau

EP04 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer „Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen“, einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nachdem die vom BMDW geplante neue Verordnung für brennbare Flüssigkeiten (VbF neu) auch im Frühjahr 2019 nicht in Kraft getreten ist, wurde in den FSV Gremien beschlossen, die RVE 04.04.02 „Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen“ auf Basis der bisherigen VbF aus 1991 in Kraft zu setzen. Im Zuge der Umgestaltung stellte sich noch heraus, dass die Pflichten der Beteiligten im Hinblick auf die Tätigkeiten der EVU verändert werden müssen. Diese Arbeiten wurden in zwei Ausschusssitzungen erledigt. Der Entwurf der RVE 04.04.02 ist nun soweit abgeschlossen und wird nach einer formalen Letztüberarbeitung nochmals zur Stellungnahme übermittelt. Vorausgesetzt es ändert sich nichts bei der VbF kann der RVE Entwurf 04.04.02 in die Begutachtung geschickt und in Kraft gesetzt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Inkraftsetzung der RVE 04.04.02 wird zu prüfen sein, inwiefern die RVE 04.00.01 „Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge“ im Hinblick auf eine neue Flüssiggasverordnung anzupassen ist.

Leitung

Mag. Alfred Körner

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge (Juli 2006)



EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren im Jahr 2019 die Koordinierung der Vorgangsweise der Länder betreffend die Aufsichtsverpflichtungen der Sicherheitsbehörden, die Auswirkungen der aktuellen EU-Verordnungen auf die Sachverständigentätigkeit, die Überprüfung der Sicherungsarten von Eisenbahnkreuzungen (u.a. im Zuge der Elektrifizierung von Nebenbahnen), die Beurteilung von externen Gutachten von § 19a-Überprüfungen von Anschlussbahnen sowie der Umgang mit Beschwerden von Anrainern bezüglich Lärmeinwirkungen und Bahnreisenden bezüglich Sicherheitsfragen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des Jahres 2020 werden die intensive Befassung mit den Aufsichtsverpflichtungen der Eisenbahnbehörden der Länder aus fachtechnischer und betrieblicher Sicht, die Koordinierung von Stellungnahmen zu Änderungsvorhaben der Obersten Eisenbahnbehörde sowie die Befassung mit Neuerungen auf dem Gebiet der technischen Regelwerke im Hinblick auf die Sachverständigentätigkeit sein.

Leitung

Obrt. Dipl.-Ing. Manfred Korhammer

EP06 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit der Richtlinie (EU) 2015/996 für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2019 wurde die RVE 04.02.01 auf der Basis der europäischen Richtlinie (EU) 2015/996 fertiggestellt. Aufbauend auf vorliegenden Untersuchungen sowie dem Fachwissen der Mitglieder wurden die wesentlichen Abschnitte, die eine detailliertere Regelung für Österreich bedürfen, bearbeitet und entsprechend ergänzt. Darüber hinaus wurde das Regelwerk auch unter dem Gesichtspunkt bearbeitet, neben der Lärmkartierung auch für Detaillärmuntersuchungen zu dienen. In einem ersten Schritt wurden die wesentlichen Teile des Regelwerks ONR 305011 in eine für die Richtlinie (EU) 2015/996 kompatible Form übergeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Publikation der RVE 04.02.01 sowie vergleichbarer Regelwerke auf Basis der europäischen Richtlinie (EU) 2015/996 werden Erfahrungsberichte aus Österreich und Europa verfügbar, die zu Anpassungen und Weiterentwicklungen führen können. Der Ausschuss soll diese Entwicklungen verfolgen und die dann möglicherweise erforderlichen Modifikationen ergänzt um österreichische Daten und Ergebnisse umsetzen.

Leitung

ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Kirisits

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.01.02 Berechnung von Schienenverkehrslärmemissionen (Februar 2019)



EP07 - Kriegsrelikte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Werner Zsidek

EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Zuge der Erstellung eines "Leistungsbild Eisenbahnplanung" sollen Kriterien für die "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Aufwands- und Kostenabschätzung" geschaffen werden und durch die Veröffentlichung der RVE 12.01.02 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit den Arbeiten kann jedoch erst begonnen werden, wenn die RVE 12.01.01 "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung" fertiggestellt wurde. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument in die Hand zu geben, welches eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Axel Wagner



EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss wurde ein Leistungskatalog verfasst, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitete ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei wurde auf die Anforderungen der aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) eingegangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss ruht derzeit. Sollte sich im Zuge der Ausschusstätigkeit EP08 – Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung ein Änderungsbedarf bzw. Ergänzungsbedarf ergeben, tritt der Ausschuss kurzfristig zusammen.

Leitung

Ing. Axel Wagner

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 12.01.01 Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Januar 2017)

EP10 - Landschaftliche Begleitplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Richtlinien für Umwelt- und Grünraumgestaltung. Die Arbeitsgruppe Bahnhofsanlagen (EP 10) hat im Jahr 2019 acht Sitzungen abgehalten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss beschäftigte sich mit der Neuerstellung der RVE 04.03.01 Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen unter Rücksichtnahme auf die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und den aktuellen Stand der Technik. Der Fokus des Arbeitsausschusses lag dabei auf die Verknüpfung der RVE mit der RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen und den weiterführenden bestehenden Richtlinien aus dem Bereich Umweltschutz.

Ein weiterer Themenschwerpunkt lag in der Neuerstellung der RVE 04.03.02 Pflegekonzepte für ökologische Ausgleichsflächen. Ziel dieser Richtlinie ist es, eine Grundlage für die Erstellung von Pflegekonzepten für Ausgleichsflächen zu sein.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im ersten Quartal des Jahres 2020 ist die Inkraftsetzung der RVE 04.03.01 vorgesehen.

Im Jahr 2020 erfolgt die weitere Neuerstellung der RVE 04.03.02, die Inkraftsetzung der RVE 04.03.02 ist im letzten Quartal 2020 geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlsgasse 5, A-1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design Umschlag: Werbeagentur JT Johannes Toth